

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Gemüseerhebung

- Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren -



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28.02.2019
Artikelnummer: 2030313187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen
Qualitätsbericht
Vorbemerkung

Tabellenteil

- 1 Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2018
- 2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2018
- 3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018
D BW BY BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH
- 4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2018
D BW BY BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH
- 5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2018
- 6 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Spargel 2018
- 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche
- 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach Größenklassen der Anbaufläche
- 9 Ökologische Produktion in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften
Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2018
Tabelle 9.1

Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2018
Tabelle 9.2

DE = Deutschland	NW = Nordrhein-Westfalen
BW = Baden-Württemberg	RP = Rheinland-Pfalz
BY = Bayern	SL = Saarland
BB = Brandenburg	SN = Sachsen
HH = Hamburg	ST = Sachsen-Anhalt
HE = Hessen	SH = Schleswig-Holstein
MV = Mecklenburg-Vorpommern	TH = Thüringen
NI = Niedersachsen	

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
–	= nichts vorhanden	ha	Hektar
.	= Zahlenwert unbekannt oder Geheimzuhalten	dt	Dezitonne (100 Kg)
X	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	t	Tonne
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist		
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		
r	= berichtiger Wert		

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in %
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der repräsentativen Gemüseerhebung 2018 einschließlich Erdbeeren, die in der Zeit von Juni bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde. Seit 2012 werden in einer Gemüseerhebung sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen der bedeutendsten Gemüsearten einschließlich Erdbeeren zusammen erhoben. Die Gemüseerhebung ab 2012 einschließlich Erdbeeren ersetzt somit die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren und die Gemüseanbauerhebung, die beide letztmalig 2011 durchgeführt wurden.

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) wird sie allgemein, in den Zwischenjahren (2013-2015, 2017-2019) repräsentativ durchgeführt. In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet die Erhebung nicht statt. Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr; zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden.

Im Rahmen einer allgemeinen Erhebung werden zusätzlich die Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich des Jungpflanzenanbaus bundeseinheitlich erfragt. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Abfrage der Grundflächen auf die Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren.

In den ausgewiesenen Anbauflächen ist der Mehrfachanbau auf derselben Grundfläche berücksichtigt, d.h. die mehrfach mögliche Nutzung einer Grundfläche durch frühe und späte Gemüsearten wird erfasst. Deshalb sind die ausgewiesenen Anbauflächen je nach Anbaustruktur in der Regel größer als die Grundflächen.

Hinweise zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit vorangegangenen Erhebungen:

Für die Gemüseerhebung ab 2012 musste der Merkmalskatalog neu angepasst werden. Knollenfenchel, Meerrettich und Kohlrabi unter Glas werden nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern unter „sonstiges Gemüse“ mit aufgeführt. Darüber hinaus wird Porree der Gemüsegruppe „Blatt- und Stängelgemüse“ sowie Zwiebeln der Gemüsegruppe „Wurzel- und Knollengemüse“ zugeordnet. Der Umfang des Vertragsanbaus für bestimmte Gemüsearten wird nicht mehr erhoben. Aufgrund der EU-Verordnung (543/2009) über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung werden Heil- und Gewürzpflanzen (z.B. Petersilie und Schnittlauch) seit 2010 nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung als Heil-, Duft und Gewürzpflanzen erfasst.

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009, geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011, haben sich die Erfassungsgrenzen deutlich verändert, was zu einer Entlastung der Auskunftspflichtigen führt. Es sind nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit Anbauflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, auskunftspflichtig.

Dies bedeutet, dass alle landwirtschaftlichen Betriebe Angaben zu ihren Gemüse- und Erdbeeranbauflächen machen, wenn diese oberhalb der Abschnidegrenzen liegen. Jedoch schreibt das neue Gesetz vor, dass die Erhebungsmerkmale zur Erntemenge in den Jahren mit allgemeiner Erhebung als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben ermittelt werden müssen. In den Zwischenjahren (2013-2015, 2017-2019) werden die Erntemengen und auch die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren repräsentativ mit einem Stichprobenumfang von höchstens 6000 Betrieben gemeinsam erhoben.

Als Schichtungsmerkmale dienen die Produktionsschwerpunkte der Betriebe im Gemüsebau je Bundesland (u. a. Spargel, Erdbeeren, Anbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern) sowie die Größenklassen der Gemüseanbaufläche verschiedener Gemüsearten. Auf Basis der Auswahlsätze dieser Schichten (und einer zusätzlichen Schicht für Neuzugänge) in den Bundesländern erfolgt in den Jahren einer allgemeinen Erhebung die Hochrechnung der Erntemenge mit Hilfe einer kombinierten Verhältnisschätzung. In den Zwischenjahren werden die Erntemengen und die Anbauflächen mit Ausnahme von Baden-Württemberg (vgl. Qualitätsbericht zur Gemüseerhebung 2018, Seite 4 ff.) frei hochgerechnet.

Für den stichprobenbedingten Fehler der Erntemenge und des Ertrages wird der einfache relative Standardfehler berechnet. Er ist ein Maß für die mögliche Abweichung des hochgerechneten Schätzwertes vom „wahren Wert“ eines Merkmals in der Grundgesamtheit. In der vorliegenden Veröffentlichung wurden diese Ergebnisse verwendet, um die Qualität der Merkmalswerte der repräsentativen Gemüseerhebung zu kennzeichnen. Alle Werte mit einem Standardfehler von 15% und mehr wurden durch einen Schrägstrich ersetzt.

1 Betriebe und Grundflächen der Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren 2018

Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Jungpflanzenanzucht insgesamt	Und zwar	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
Betriebe				
1	Deutschland	836 B	384 B	638 B
2	Baden-Württemberg	135 D	/ E	121 D
3	Bayern	169 C	/ E	148 D
4	Brandenburg	45 A	18 A	40 A
5	Hamburg	18 A	6 A	15 A
6	Hessen	47 A	32 A	31 A
7	Mecklenburg-Vorpommern	18 A	7 A	15 A
8	Niedersachsen	132 C	78 C	72 D
9	Nordrhein-Westfalen	114 A	71 A	68 A
10	Rheinland-Pfalz	/ E	4 B	/ E
11	Saarland	6 A	2 A	5 A
12	Sachsen	48 A	22 A	42 A
13	Sachsen-Anhalt	13 B	5 C	10 C
14	Schleswig-Holstein	53 A	23 A	38 A
15	Thüringen	14 A	3 A	13 A
Fläche in ha				
16	Deutschland	1 234,2 A	1 054,4 A	179,8 A
17	Baden-Württemberg	77,1 A	35,3 A	41,7 A
18	Bayern	61,3 C	29,3 D	32,0 B
19	Brandenburg	8,9 A	0,4 A	8,5 A
20	Hamburg	3,6 A	0,4 A	3,2 A
21	Hessen	66,5 A	64,9 A	1,6 A
22	Mecklenburg-Vorpommern	4,4 A	1,9 A	2,5 A
23	Niedersachsen	338,3 A	335,6 A	2,7 C
24	Nordrhein-Westfalen	504,2 A	463,7 A	40,5 A
25	Rheinland-Pfalz	26,8 B	1,2 C	25,7 B
26	Saarland	0,4 A	. A	. A
27	Sachsen	8,6 A	0,8 A	7,8 A
28	Sachsen-Anhalt	17,0 A	16,5 A	/ E
29	Schleswig-Holstein	115,9 A	104,3 A	11,6 A
30	Thüringen	1,3 A	. A	. A

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2018

Lfd. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar Gemüse			Und zwar Erdbeeren		
				insgesamt	Und zwar		insgesamt	Und zwar	
					im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
1	2	3	4	5	6	7			
1	Deutschland	Betriebe	7 147 A	6 302 A	6 088 A	1 724 A	2 101 A	2 022 A	559 B
2		Fläche in ha	145 492,6 A	127 791,1 A	126 470,8 A	1 320,3 B	17 701,6 A	16 197,7 A	1 503,9 A
3	Baden-Württemberg	Betriebe	1 403 B	1 168 B	1 106 B	447 B	519 B	501 B	140 C
4		Fläche in ha	15 589,8 A	12 250,4 A	11 819,2 A	431,2 C	3 339,5 A	2 992,0 A	347,4 C
5	Bayern	Betriebe	1 329 A	1 207 A	1 187 A	343 B	281 B	269 B	54 D
6		Fläche in ha	18 870,4 A	16 891,8 A	16 604,7 A	287,1 A	1 978,6 A	1 904,0 A	74,6 C
7	Brandenburg	Betriebe	229 A	214 A	205 A	77 A	82 A	78 A	13 A
8		Fläche in ha	7 368,3 A	6 850,4 A	6 792,7 A	57,7 A	517,9 A	491,5 A	26,4 A
9	Hamburg	Betriebe	81 A	77 A	65 A	61 A	9 A	9 A	1 A
10		Fläche in ha	501,1 A	491,8 A	451,2 A	40,6 A	9,3 A	. A	. A
11	Hessen	Betriebe	408 A	353 A	349 A	74 A	172 A	170 A	43 A
12		Fläche in ha	8 313,0 A	7 106,0 A	7 075,2 A	30,8 A	1 207,0 A	1 044,3 A	162,7 A
13	Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	63 A	53 A	47 A	24 A	23 A	23 A	3 A
14		Fläche in ha	3 221,0 A	2 197,6 A	2 181,8 A	15,8 A	1 023,5 A	923,2 A	100,3 A
15	Niedersachsen	Betriebe	992 A	886 A	861 A	176 C	276 B	268 B	56 C
16		Fläche in ha	23 867,8 A	20 363,9 A	20 271,6 A	92,2 B	3 503,9 A	3 359,7 A	144,2 B
17	Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 393 A	1 236 A	1 192 A	253 A	404 A	376 A	175 A
18		Fläche in ha	30 333,7 A	26 749,0 A	26 549,6 A	199,4 A	3 584,6 A	3 111,6 A	473,0 A
19	Rheinland-Pfalz	Betriebe	402 B	372 B	370 B	51 C	113 B	109 B	26 C
20		Fläche in ha	19 623,3 B	19 004,4 B	18 961,2 B	43,2 B	619,0 B	564,7 B	54,2 C
21	Saarland	Betriebe	26 A	26 A	26 A	12 A	3 A	3 A	1 A
22		Fläche in ha	. A	168,5 A	164,9 A	3,5 A	. A	. A	. A
23	Sachsen	Betriebe	230 A	185 A	168 A	89 A	76 A	75 A	9 A
24		Fläche in ha	4 607,0 A	4 123,9 A	4 096,2 A	27,8 A	483,1 A	473,5 A	9,6 A
25	Sachsen-Anhalt	Betriebe	120 A	105 A	99 A	22 B	31 A	31 A	9 B
26		Fläche in ha	4 767,3 B	4 582,2 B	4 556,6 B	25,7 C	185,0 A	178,3 A	6,7 A
27	Schleswig-Holstein	Betriebe	404 A	363 A	360 A	74 A	89 A	86 A	25 A
28		Fläche in ha	7 201,7 A	6 197,8 A	6 166,7 A	31,1 A	1 003,9 A	949,5 A	54,4 A
29	Thüringen	Betriebe	67 A	58 A	52 A	22 A	23 A	23 A	2 A
30		Fläche in ha	. A	813,4 A	779,2 A	34,2 A	. A	172,2 A	. A

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	6 088 A	126 470,8 A	X	3 254 627,9 A
2	Kohlgemüse zusammen	2 476 A	18 839,9 A	X	730 428,2 A
3	Blumenkohl	1 222 B	3 365,2 A	269,8 A	90 796,1 A
4	Brokkoli	1 048 B	2 735,3 A	129,1 A	35 300,9 A
5	Chinakohl	679 B	772,5 B	421,9 B	32 590,4 B
6	Grünkohl	1 207 B	1 090,4 A	159,0 A	17 335,6 A
7	Kohlrabi	1 389 B	1 730,4 A	321,2 A	55 579,5 A
8	Rosenkohl	968 B	539,8 A	154,0 A	8 312,0 A
9	Rotkohl	1 576 B	2 059,5 A	505,2 A	104 045,0 A
10	Weißkohl	1 842 A	5 571,1 A	636,6 A	354 668,7 A
11	Wirsing	1 372 B	975,6 A	326,0 A	31 799,8 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	3 848 A	51 198,5 A	X	655 536,9 A
13	Chicoreewurzeln	79 D	568,4 B	X	X
14	Eichblattsalat	1 195 B	817,6 A	236,5 A	19 337,2 A
15	Eissalat	806 B	3 807,2 A	352,4 A	134 159,8 A
16	Endiviensalat	951 B	495,6 B	387,9 A	19 225,1 B
17	Feldsalat	925 B	2 502,2 A	54,9 A	13 731,4 A
18	Kopfsalat	1 312 B	1 382,3 A	314,4 A	43 457,8 A
19	Lollosalat	862 B	1 331,9 A	241,4 A	32 151,7 A
20	Radicchio	599 B	304,6 B	249,6 A	7 601,2 B
21	Romanasalat (alle Sorten)	528 B	1 673,6 A	237,0 A	39 657,5 A
22	Rucolasalat	416 B	1 666,8 B	120,2 B	20 029,5 B
23	Sonstige Salate	648 B	1 048,0 A	125,2 A	13 126,4 A
24	Spinat	964 B	3 474,9 A	190,5 A	66 197,1 A
25	Rhabarber	832 B	1 208,2 A	198,5 A	23 980,9 A
26	Porree (Lauch)	1 263 B	2 083,9 B	369,4 B	76 983,7 B
27	Spargel (im Ertrag)	1 721 A	23 407,8 A	56,8 A	133 020,0 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	965 B	5 106,1 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	321 B	319,4 C	403,1 C	12 877,7 C
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	3 049 A	34 111,0 A	X	1 395 464,7 A
31	Knollensellerie	1 481 B	1 656,5 A	444,7 A	73 666,4 A
32	Möhren und Karotten	1 741 A	12 955,4 A	482,7 A	625 356,7 A
33	Radies	669 B	3 316,1 B	247,4 B	82 033,5 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	580 B	777,5 A	388,6 A	30 210,9 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	1 417 B	1 826,2 B	443,7 B	81 037,0 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	600 B	2 211,6 C	423,5 C	93 656,4 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	1 504 B	11 367,7 A	360,2 A	409 503,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	2 329 A	9 389,8 A	X	346 981,3 A
39	Einlegegurken	315 B	2 020,3 A	991,0 A	200 211,1 A
40	Salatgurken	281 C	160,4 A	393,6 A	6 315,3 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesen Kürbis)	1 964 A	4 148,1 B	188,4 B	78 146,5 B
42	Zucchini	1 274 B	1 166,0 A	378,2 A	44 094,5 A
43	Zuckermais	493 B	1 894,9 B	96,1 B	18 214,0 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	1 589 A	10 456,2 A	X	65 421,0 A
45	Buschbohnen	1 211 B	4 261,5 A	85,4 A	36 410,5 A
46	Stangenbohnen	290 C	108,4 B	157,3 B	1 705,1 B
47	Dicke Bohnen	311 B	598,7 A	51,2 A	3 062,5 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	250 A	4 748,7 A	43,0 A	20 419,1 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	275 C	738,9 A	51,7 B	3 823,8 B
50	Sonstige Gemüsearten	998 B	2 475,3 B	X	60 795,7 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 106 B	11 819,2 A	X	256 514,4 A
2	Kohlgemüse zusammen	477 B	1 337,9 B	X	52 167,0 B
3	Blumenkohl	293 C	122,9 B	226,3 C	2 782,1 D
4	Brokkoli	268 C	145,6 B	136,5 B	1 988,5 B
5	Chinakohl	157 C	42,2 B	380,5 B	1 605,5 B
6	Grünkohl	230 C	17,6 C	115,4 D	203,6 D
7	Kohlrabi	314 C	151,9 B	328,2 B	4 985,3 B
8	Rosenkohl	239 C	/ E	126,6 D	757,3 D
9	Rotkohl	346 C	184,9 B	430,7 B	7 962,4 B
10	Weißkohl	380 C	549,5 B	546,6 A	30 032,0 B
11	Wirsing	305 C	63,4 B	291,9 B	1 850,3 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	772 B	5 653,1 A	X	69 279,9 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	/ E	X	X
14	Eichblattsalat	320 C	215,9 B	248,8 A	5 370,8 B
15	Eissalat	229 C	360,8 B	404,1 B	14 581,0 C
16	Endiviensalat	287 C	111,9 C	428,1 B	4 791,0 C
17	Feldsalat	392 C	754,8 B	40,5 C	3 055,3 C
18	Kopfsalat	359 C	298,9 B	304,9 A	9 115,0 B
19	Lollosalat	214 C	182,9 B	243,6 A	4 453,9 B
20	Radicchio	191 D	59,5 C	277,4 A	1 650,8 C
21	Romanasalat (alle Sorten)	114 D	166,9 C	230,5 A	3 847,0 C
22	Rucolasalat	/ E	97,2 C	64,7 A	628,2 C
23	Sonstige Salate	198 C	90,7 C	165,3 B	1 499,1 B
24	Spinat	256 C	142,5 C	172,4 C	2 456,4 C
25	Rhabarber	202 C	130,6 B	142,9 B	1 866,5 C
26	Porree (Lauch)	318 C	126,9 B	317,3 C	4 025,2 C
27	Spargel (im Ertrag)	269 B	2 217,4 A	49,1 A	10 890,9 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	153 C	643,8 B	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	62 D	/ E	281,7 A	1 048,7 C
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	574 B	2 262,9 B	X	89 560,2 B
31	Knollensellerie	386 C	146,3 B	324,9 C	4 753,5 C
32	Möhren und Karotten	340 C	1 005,5 B	479,3 B	48 196,9 C
33	Radies	202 D	142,8 C	252,1 B	3 599,3 C
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	182 C	45,7 C	229,1 C	1 047,7 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	357 C	303,5 C	394,0 B	11 957,2 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	153 D	137,0 C	400,7 B	5 488,1 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	302 C	482,1 C	301,1 C	14 517,5 C
38	Fruchtgemüse zusammen	604 B	2 173,9 B	X	40 862,3 A
39	Einlegegurken	/ E	147,6 D	915,9 A	13 521,5 A
40	Salatgurken	/ E	16,2 B	303,5 B	492,9 C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	529 C	719,3 B	163,0 B	11 723,3 B
42	Zucchini	341 C	233,7 C	323,6 B	7 563,9 B
43	Zuckermais	113 D	1 057,0 C	71,5 B	7 560,7 C
44	Hülsenfrüchte zusammen	353 C	176,3 B	X	1 486,1 B
45	Buschbohnen	286 C	99,4 B	78,6 B	781,0 B
46	Stangenbohnen	/ E	28,7 D	160,6 A	461,2 A
47	Dicke Bohnen	/ E	. E	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 C	. D	. A	. D
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	25,6 C	63,0 A	161,3 C
50	Sonstige Gemüsearten	248 D	/ E	X	3 158,9 C

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Bayern					
Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 187 A	16 604,7 A	X	561 928,3 A
2	Kohlgemüse zusammen	513 B	2 310,1 A	X	112 286,1 B
3	Blumenkohl	296 C	307,9 B	284,3 A	8 752,7 B
4	Brokkoli	265 C	211,9 B	161,8 B	3 428,9 B
5	Chinakohl	220 C	195,4 C	484,3 A	9 463,7 B
6	Grünkohl	219 C	18,0 D	167,0 D	301,3 D
7	Kohlrabi	335 C	166,4 B	298,7 B	4 972,2 B
8	Rosenkohl	198 C	28,8 C	150,3 C	432,8 C
9	Rotkohl	352 C	555,2 B	534,7 A	29 685,4 B
10	Weißkohl	427 B	735,9 B	717,5 B	52 805,9 B
11	Wirsing	316 C	90,5 B	270,0 C	2 443,3 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	735 B	6 212,2 A	X	77 387,9 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	4,3 D	X	X
14	Eichblattsalat	292 C	170,2 B	215,3 A	3 663,9 B
15	Eissalat	218 C	535,8 B	353,0 B	18 916,0 B
16	Endiviensalat	289 C	49,0 B	431,0 B	2 112,1 B
17	Feldsalat	145 D	31,5 C	72,3 A	227,7 C
18	Kopfsalat	342 C	298,1 B	264,8 A	7 893,4 A
19	Lollosalat	226 C	189,9 B	229,9 A	4 365,5 B
20	Radicchio	174 C	54,0 C	283,5 C	1 531,6 D
21	Romanasalat (alle Sorten)	121 C	117,2 B	216,5 B	2 536,4 B
22	Rucolasalat	84 D	38,9 A	82,6 A	321,6 A
23	Sonstige Salate	136 C	128,3 C	145,4 C	1 864,4 C
24	Spinat	184 C	71,4 C	165,6 A	1 183,4 B
25	Rhabarber	159 C	108,3 A	256,4 A	2 777,5 B
26	Porree (Lauch)	298 C	206,2 B	298,5 B	6 153,3 B
27	Spargel (im Ertrag)	333 B	3 443,8 A	67,8 A	23 353,8 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	191 C	749,5 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	84 D	15,7 D	/ E	/ E
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	741 B	4 662,5 A	X	191 116,0 B
31	Knollensellerie	375 C	324,8 B	409,9 B	13 311,1 B
32	Möhren und Karotten	419 B	1 210,6 B	492,7 B	59 652,4 B
33	Radies	161 C	142,2 D	186,6 B	2 652,8 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	201 C	153,9 A	347,2 A	5 342,5 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	356 C	511,3 C	542,7 C	27 745,5 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	101 D	12,7 D	292,4 D	370,5 D
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	353 B	2 307,1 B	355,6 B	82 041,2 B
38	Fruchtgemüse zusammen	464 B	2 620,8 A	X	169 887,8 A
39	Einlegegurken	77 D	1 160,1 A	1 193,4 A	138 441,6 A
40	Salatgurken	/ E	41,2 B	449,5 B	1 851,2 B
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	344 C	983,1 B	182,4 B	17 928,0 B
42	Zucchini	286 C	246,0 B	367,0 A	9 027,8 B
43	Zuckermais	90 D	190,5 A	138,6 A	2 639,3 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	223 C	387,3 C	X	2 930,9 C
45	Buschbohnen	211 C	385,3 C	75,6 C	2 914,1 C
46	Stangenbohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
47	Dicke Bohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	/ E	. D	. B	. C
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	. E	/ E	. E
50	Sonstige Gemüsearten	212 C	411,8 C	X	8 319,6 C

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	205 A	6 792,7 A	X	92 814,3 A
2	Kohlgemüse zusammen	72 A	80,8 A	X	2 307,3 A
3	Blumenkohl	30 A	7,6 A	106,6 A	80,9 A
4	Brokkoli	29 A	3,1 A	75,5 A	23,1 A
5	Chinakohl	12 A	0,3 A	184,2 A	6,3 A
6	Grünkohl	50 A	8,2 A	78,2 A	64,2 A
7	Kohlrabi	48 A	5,6 A	117,0 A	65,9 A
8	Rosenkohl	46 A	4,8 A	94,1 A	45,6 A
9	Rotkohl	38 A	35,1 A	519,8 A	1 824,2 A
10	Weißkohl	46 A	5,6 A	231,9 A	129,0 A
11	Wirsing	41 A	10,5 A	65,1 A	68,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	162 A	5 016,2 A	X	24 885,1 A
13	Chicoreewurzeln	8 A	2,2 A	X	X
14	Eichblattsalat	35 A	4,8 A	176,4 A	84,7 A
15	Eissalat	22 A	2,0 A	171,1 A	34,5 A
16	Endiviensalat	23 A	29,3 A	237,9 A	697,1 A
17	Feldsalat	22 A	2,8 A	32,3 A	9,1 A
18	Kopfsalat	47 A	4,6 A	107,9 A	49,8 A
19	Lollosalat	20 A	9,0 A	160,2 A	144,7 A
20	Radicchio	20 A	5,7 A	265,6 A	151,5 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	20 A	6,1 A	197,3 A	120,7 A
22	Rucolasalat	23 A	4,4 A	13,1 A	5,8 A
23	Sonstige Salate	23 A	8,4 A	213,8 A	179,2 A
24	Spinat	30 A	9,2 A	19,6 A	18,0 A
25	Rhabarber	40 A	10,2 A	61,1 A	62,2 A
26	Porree (Lauch)	48 A	9,0 A	151,3 A	136,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	92 A	3 882,5 A	59,7 A	23 189,0 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	58 A	1 025,9 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	13 A	0,2 A	169,0 A	2,6 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	86 A	807,7 A	X	26 186,2 A
31	Knollensellerie	47 A	6,7 A	124,8 A	83,4 A
32	Möhren und Karotten	67 A	598,9 A	359,1 A	21 507,1 A
33	Radies	31 A	4,6 A	174,3 A	80,5 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	26 A	. A	164,4 A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	57 A	84,7 A	287,6 A	2 436,9 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	28 A	. A	100,3 A	. A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	56 A	40,9 A	222,2 A	908,0 A
38	Fruchtgemüse zusammen	110 A	828,9 A	X	39 028,4 A
39	Einlegegurken	31 A	504,6 A	655,2 A	33 066,3 A
40	Salatgurken	33 A	61,8 A	382,2 A	2 363,5 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	95 A	241,3 A	142,3 A	3 434,3 A
42	Zucchini	52 A	17,4 A	89,1 A	154,6 A
43	Zuckermais	18 A	3,7 A	26,1 A	9,7 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	51 A	8,0 A	X	35,4 A
45	Buschbohnen	50 A	7,4 A	42,5 A	31,6 A
46	Stangenbohnen	9 A	. A	148,4 A	. A
47	Dicke Bohnen	12 A	0,3 A	73,0 A	2,0 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	14 A	0,2 A	43,0 A	0,9 A
50	Sonstige Gemüsearten	54 A	51,1 A	X	371,9 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	65 A	451,2 A	X	7 981,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	42 A	46,2 A	X	1 108,8 A
3	Blumenkohl	19 A	8,6 A	201,8 A	173,3 A
4	Brokkoli	9 A	2,9 A	28,2 A	8,3 A
5	Chinakohl	4 A	3,7 A	105,7 A	38,6 A
6	Grünkohl	20 A	4,0 A	162,7 A	65,6 A
7	Kohlrabi	21 A	13,1 A	278,9 A	365,2 A
8	Rosenkohl	9 A	1,6 A	84,8 A	13,8 A
9	Rotkohl	7 A	0,7 A	257,7 A	17,6 A
10	Weißkohl	17 A	4,6 A	261,4 A	120,1 A
11	Wirsing	14 A	7,0 A	438,4 A	306,4 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	53 A	328,5 A	X	5 759,0 A
13	Chicoreewurzeln	–	–	X	X
14	Eichblattsalat	29 A	11,6 A	197,1 A	228,6 A
15	Eissalat	15 A	2,7 A	65,6 A	17,9 A
16	Endiviensalat	5 A	1,8 A	293,6 A	53,8 A
17	Feldsalat	19 A	9,0 A	65,8 A	59,2 A
18	Kopfsalat	22 A	4,4 A	137,7 A	60,1 A
19	Lollosalat	30 A	107,7 A	213,5 A	2 299,6 A
20	Radicchio	10 A	34,4 A	140,7 A	484,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	21 A	21,1 A	302,3 A	638,3 A
22	Rucolasalat	17 A	104,6 A	97,8 A	1 022,6 A
23	Sonstige Salate	13 A	9,4 A	264,7 A	249,8 A
24	Spinat	16 A	8,0 A	229,4 A	183,8 A
25	Rhabarber	7 A	1,9 A	53,1 A	10,0 A
26	Porree (Lauch)	16 A	3,7 A	214,1 A	78,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	–	–	–	–
28	Spargel (nicht im Ertrag)	–	–	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	9 A	8,1 A	461,0 A	372,3 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	27 A	18,7 A	X	345,6 A
31	Knollensellerie	18 A	5,9 A	159,3 A	93,4 A
32	Möhren und Karotten	4 A	0,3 A	194,8 A	5,7 A
33	Radies	3 A	. A	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	4 A	. A	. A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	7 A	1,0 A	117,2 A	11,5 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	2 A	. A	. A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	36 A	26,5 A	X	443,8 A
39	Einlegegurken	2 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	1 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	26 A	23,6 A	136,6 A	322,0 A
42	Zucchini	17 A	2,1 A	365,1 A	78,1 A
43	Zuckermais	5 A	0,3 A	103,4 A	2,7 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	8 A	. A	X	. A
45	Buschbohnen	5 A	0,3 A	126,4 A	3,3 A
46	Stangenbohnen	2 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	1 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	15 A	. A	X	. A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	349 A	7 075,2 A	X	167 592,3 A
2	Kohlgemüse zusammen	140 A	945,7 A	X	44 771,4 A
3	Blumenkohl	70 A	93,3 A	283,1 A	2 641,1 A
4	Brokkoli	60 A	29,1 A	114,0 A	331,3 A
5	Chinakohl	42 A	28,7 A	417,8 A	1 198,1 A
6	Grünkohl	74 A	9,6 A	209,5 A	201,4 A
7	Kohlrabi	70 A	70,5 A	300,2 A	2 116,4 A
8	Rosenkohl	59 A	21,0 A	125,5 A	263,7 A
9	Rotkohl	103 A	139,0 A	394,7 A	5 484,3 A
10	Weißkohl	116 A	495,8 A	617,0 A	30 587,5 A
11	Wirsing	87 A	58,8 A	331,2 A	1 947,5 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	240 A	3 162,7 A	X	32 295,7 A
13	Chicoreewurzeln	4 A	21,5 A	X	X
14	Eichblattsalat	75 A	81,3 A	235,3 A	1 913,2 A
15	Eissalat	32 A	. A	. A	. A
16	Endiviensalat	59 A	11,9 A	393,8 A	467,9 A
17	Feldsalat	68 A	86,7 A	65,0 A	563,7 A
18	Kopfsalat	80 A	95,3 A	295,5 A	2 817,0 A
19	Lollosalat	57 A	91,4 A	255,3 A	2 333,2 A
20	Radicchio	29 A	6,1 A	288,9 A	175,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	35 A	90,6 A	156,6 A	1 419,1 A
22	Rucolasalat	26 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	34 A	10,3 A	174,1 A	179,7 A
24	Spinat	58 A	177,9 A	163,2 A	2 901,8 A
25	Rhabarber	37 A	54,4 A	198,9 A	1 081,7 A
26	Porree (Lauch)	74 A	90,1 A	342,5 A	3 085,4 A
27	Spargel (im Ertrag)	134 A	1 858,0 A	58,8 A	10 917,0 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	77 A	308,9 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	19 A	10,4 A	312,4 A	326,2 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	154 A	1 675,9 A	X	73 781,6 A
31	Knollensellerie	79 A	69,0 A	353,2 A	2 435,5 A
32	Möhren und Karotten	73 A	272,9 A	452,4 A	12 345,1 A
33	Radies	26 A	3,0 A	127,7 A	38,8 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	15 A	3,4 A	308,0 A	105,6 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	67 A	38,3 A	322,5 A	1 236,3 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	20 A	1,1 A	175,4 A	19,9 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	97 A	1 288,1 A	447,2 A	57 600,3 A
38	Fruchtgemüse zusammen	159 A	651,2 A	X	11 701,9 A
39	Einlegegurken	23 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	23 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesen Kürbis)	136 A	222,1 A	186,9 A	4 149,3 A
42	Zucchini	87 A	75,5 A	347,2 A	2 619,7 A
43	Zuckermais	25 A	326,8 A	121,8 A	3 982,3 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	88 A	623,8 A	X	4 765,6 A
45	Buschbohnen	75 A	523,2 A	77,3 A	4 044,3 A
46	Stangenbohnen	16 A	10,0 A	181,2 A	180,9 A
47	Dicke Bohnen	7 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	20 A	78,3 A	55,6 A	435,6 A
50	Sonstige Gemüsearten	39 A	15,9 A	X	276,1 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	47 A	2 181,8 A	X	35 920,9 A
2	Kohlgemüse zusammen	23 A	701,9 A	X	12 581,4 A
3	Blumenkohl	10 A	. A	. A	. A
4	Brokkoli	8 A	. A	. A	. A
5	Chinakohl	3 A	0,0 A	141,1 A	0,4 A
6	Grünkohl	15 A	1,3 A	89,0 A	11,9 A
7	Kohlrabi	17 A	7,2 A	141,0 A	100,9 A
8	Rosenkohl	13 A	. A	. A	. A
9	Rotkohl	14 A	1,8 A	201,5 A	36,5 A
10	Weißkohl	17 A	5,3 A	270,5 A	142,8 A
11	Wirsing	12 A	0,6 A	65,0 A	3,7 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	37 A	1 255,3 A	X	16 403,3 A
13	Chicoreewurzeln	2 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	10 A	1,4 A	217,5 A	31,3 A
15	Eissalat	6 A	158,8 A	350,0 A	5 558,3 A
16	Endiviensalat	4 A	. A	. A	. A
17	Feldsalat	3 A	. A	. A	. A
18	Kopfsalat	10 A	0,8 A	204,5 A	16,9 A
19	Lollosalat	4 A	. A	. A	. A
20	Radicchio	3 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	6 A	345,4 A	249,6 A	8 619,5 A
22	Rucolasalat	4 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	11 A	. A	. A	. A
24	Spinat	8 A	. A	. A	. A
25	Rhabarber	5 A	. A	. A	. A
26	Porree (Lauch)	17 A	4,2 A	104,2 A	44,0 A
27	Spargel (im Ertrag)	16 A	. A	37,9 A	. A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	8 A	. A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	–	–	–	–
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	25 A	118,2 A	X	4 799,7 A
31	Knollensellerie	13 A	2,8 A	190,9 A	53,2 A
32	Möhren und Karotten	15 A	. A	. A	. A
33	Radies	10 A	1,0 A	90,0 A	9,4 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	3 A	. A	193,9 A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	15 A	5,8 A	339,7 A	196,2 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	8 A	0,7 A	145,6 A	10,2 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	20 A	73,6 A	398,3 A	2 930,7 A
38	Fruchtgemüse zusammen	25 A	34,1 A	X	1 144,7 A
39	Einlegegurken	2 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	2 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesen Kürbis)	24 A	18,0 A	131,3 A	236,2 A
42	Zucchini	14 A	. A	. A	. A
43	Zuckermais	5 A	0,2 A	55,1 A	0,9 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	14 A	13,7 A	X	69,8 A
45	Buschbohnen	13 A	1,5 A	63,4 A	9,5 A
46	Stangenbohnen	3 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	4 A	0,1 A	12,0 A	0,1 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	12 A	58,5 A	X	922,0 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	861 A	20 271,6 A	X	449 213,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	242 C	2 968,0 A	X	67 840,4 A
3	Blumenkohl	128 C	707,1 A	278,0 A	19 660,0 A
4	Brokkoli	122 C	976,6 A	115,9 A	11 318,5 A
5	Chinakohl	69 D	174,6 A	350,3 A	6 117,3 A
6	Grünkohl	196 C	516,1 B	154,1 B	7 955,5 B
7	Kohlrabi	159 C	267,0 A	335,4 A	8 956,7 A
8	Rosenkohl	116 C	28,9 C	124,7 C	360,0 D
9	Rotkohl	145 C	60,3 D	/ E	/ E
10	Weißkohl	159 C	140,9 B	541,9 B	7 635,8 B
11	Wirsing	154 C	96,4 A	333,4 A	3 213,5 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	523 B	9 626,2 A	X	101 828,4 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	. A	X	X
14	Eichblattsalat	128 C	25,4 B	163,3 B	414,9 C
15	Eissalat	92 C	1 048,2 A	318,7 A	33 408,3 A
16	Endiviensalat	66 D	27,9 A	332,0 A	924,9 A
17	Feldsalat	58 D	. A	. A	. A
18	Kopfsalat	107 C	42,5 B	270,7 B	1 150,4 B
19	Lollosalat	74 D	82,7 A	179,1 A	1 481,3 A
20	Radicchio	53 D	13,7 A	152,9 A	210,1 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	57 D	234,1 A	207,6 A	4 860,8 A
22	Rucolasalat	52 D	396,2 A	151,0 A	5 984,3 A
23	Sonstige Salate	64 D	. A	. A	. A
24	Spinat	94 C	276,2 A	154,0 A	4 252,2 A
25	Rhabarber	91 D	84,0 A	130,1 A	1 093,2 A
26	Porree (Lauch)	157 C	356,2 A	354,7 A	12 633,4 A
27	Spargel (im Ertrag)	314 B	5 064,5 A	54,2 A	27 468,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	161 C	840,1 B	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	/ E	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	455 B	5 754,7 A	X	242 905,9 A
31	Knollensellerie	148 C	211,2 A	430,3 A	9 088,0 A
32	Möhren und Karotten	253 B	2 091,3 B	468,6 A	97 991,5 B
33	Radies	64 D	. A	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	/ E	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	196 C	400,2 C	374,6 B	14 993,8 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	80 D	. A	. A	. A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	263 B	2 502,5 B	432,8 B	108 310,5 B
38	Fruchtgemüse zusammen	276 B	433,9 C	X	9 807,0 B
39	Einlegegurken	47 D	46,8 B	560,6 B	2 621,2 A
40	Salatgurken	/ E	. C	. D	. D
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	239 C	274,0 C	170,4 C	4 669,9 C
42	Zucchini	145 C	. B	. B	. B
43	Zuckermais	81 D	/ E	/ E	/ E
44	Hülsenfrüchte zusammen	161 C	924,3 A	X	9 115,3 A
45	Buschbohnen	144 C	840,4 A	104,0 A	8 739,5 A
46	Stangenbohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
47	Dicke Bohnen	60 D	. C	67,5 C	. D
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	/ E	/ E	. C	. C
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	48 D	. D	29,8 C	117,0 D
50	Sonstige Gemüsearten	132 C	564,6 A	X	17 716,5 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 192 A	26 549,6 A	X	666 179,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	445 A	4 173,9 A	X	153 656,6 A
3	Blumenkohl	171 A	691,6 A	250,5 A	17 321,2 A
4	Brokkoli	139 A	407,1 A	121,0 A	4 924,6 A
5	Chinakohl	78 A	111,6 A	355,9 A	3 970,6 A
6	Grünkohl	212 A	473,4 A	166,7 A	7 892,8 A
7	Kohlrabi	188 A	572,7 A	309,5 A	17 722,8 A
8	Rosenkohl	125 A	54,0 A	85,7 A	462,9 A
9	Rotkohl	233 A	551,6 A	555,6 A	30 646,2 A
10	Weißkohl	275 A	1 021,7 A	591,9 A	60 473,8 A
11	Wirsing	221 A	290,2 A	352,9 A	10 241,8 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	723 A	10 761,7 A	X	182 259,6 A
13	Chicoreewurzeln	14 A	81,4 A	X	X
14	Eichblattsalat	144 A	97,3 A	231,3 A	2 249,9 A
15	Eissalat	101 A	1 181,9 A	403,1 A	47 649,0 A
16	Endiviensalat	120 A	86,1 A	298,1 A	2 565,3 A
17	Feldsalat	111 A	155,4 A	66,1 A	1 026,7 A
18	Kopfsalat	153 A	275,6 A	315,3 A	8 690,4 A
19	Lollosalat	113 A	327,0 A	245,4 A	8 023,8 A
20	Radicchio	56 A	16,3 A	254,5 A	414,7 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	76 A	391,2 A	257,6 A	10 076,6 A
22	Rucolasalat	70 A	245,1 A	77,6 A	1 901,2 A
23	Sonstige Salate	75 A	101,7 A	195,2 A	1 985,4 A
24	Spinat	183 A	1 654,7 A	234,7 A	38 834,2 A
25	Rhabarber	157 A	618,2 A	220,8 A	13 649,3 A
26	Porree (Lauch)	153 A	632,3 A	352,9 A	22 315,1 A
27	Spargel (im Ertrag)	306 A	4 021,6 A	52,7 A	21 200,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	171 A	828,9 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	46 A	47,2 A	355,2 A	1 677,6 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	457 A	5 660,1 A	X	264 040,8 A
31	Knollensellerie	188 A	455,7 A	512,4 A	23 348,6 A
32	Möhren und Karotten	248 A	3 583,6 A	489,9 A	175 558,0 A
33	Radies	52 A	10,8 A	225,5 A	244,5 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	33 A	53,5 A	389,0 A	2 080,7 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	151 A	209,2 A	663,8 A	13 887,6 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	78 A	19,8 A	139,9 A	276,5 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	150 A	1 327,5 A	366,4 A	48 644,9 A
38	Fruchtgemüse zusammen	324 A	1 111,2 A	X	28 264,1 A
39	Einlegegurken	48 A	118,9 A	766,5 A	9 115,0 A
40	Salatgurken	28 A	11,8 A	438,2 A	518,6 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	271 A	781,7 A	183,2 A	14 322,5 A
42	Zucchini	153 A	93,3 A	355,8 A	3 319,0 A
43	Zuckermais	60 A	105,5 A	93,8 A	989,1 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	417 A	4 540,1 A	X	30 964,0 A
45	Buschbohnen	258 A	1 624,7 A	91,0 A	14 777,5 A
46	Stangenbohnen	57 A	26,2 A	202,7 A	531,5 A
47	Dicke Bohnen	146 A	576,4 A	50,2 A	2 894,1 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	148 A	1 945,4 A	55,9 A	10 884,1 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	62 A	367,3 A	51,1 A	1 876,9 A
50	Sonstige Gemüsearten	116 A	302,6 A	X	6 994,3 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	370 B	18 961,2 B	X	588 588,4 B
2	Kohlgemüse zusammen	120 C	1 949,2 A	X	64 943,4 B
3	Blumenkohl	54 C	814,5 A	331,2 A	26 980,9 A
4	Brokkoli	/ E	313,1 C	141,0 C	4 412,9 C
5	Chinakohl	34 D	187,7 C	497,9 C	9 347,0 C
6	Grünkohl	/ E	9,5 C	251,2 B	238,1 C
7	Kohlrabi	64 D	373,3 B	353,9 B	13 210,6 B
8	Rosenkohl	/ E	6,3 C	72,4 C	45,6 C
9	Rotkohl	59 D	38,3 D	430,9 D	1 650,1 D
10	Weißkohl	72 D	119,9 C	525,0 D	6 293,6 D
11	Wirsing	59 D	86,7 C	318,9 C	2 764,6 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	261 B	6 468,5 A	X	124 064,3 B
13	Chicoreewurzeln	. E	. E	X	X
14	Eichblattsalat	51 C	189,2 B	265,6 A	5 026,1 A
15	Eissalat	/ E	251,1 A	299,4 A	7 519,2 A
16	Endiviensalat	35 D	153,4 A	457,4 A	7 015,3 A
17	Feldsalat	48 C	815,5 A	58,0 A	4 733,1 A
18	Kopfsalat	60 D	342,8 A	386,2 A	13 239,7 A
19	Lollosalat	45 C	310,4 A	268,5 A	8 333,5 A
20	Radicchio	. E	. B	272,2 A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	31 D	217,6 C	294,6 B	6 410,9 B
22	Rucolasalat	23 D	717,3 C	134,1 C	9 620,1 C
23	Sonstige Salate	. D	. B	174,3 B	. C
24	Spinat	55 C	835,9 A	161,1 A	13 467,3 A
25	Rhabarber	51 C	145,8 C	165,2 B	2 408,7 C
26	Porree (Lauch)	/ E	533,4 D	482,2 D	25 722,9 D
27	Spargel (im Ertrag)	124 C	1 227,2 B	58,0 B	7 119,7 B
28	Spargel (nicht im Ertrag)	61 D	277,1 B	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	/ E	182,5 D	458,8 D	8 374,9 D
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	185 C	8 295,2 C	X	340 314,7 C
31	Knollensellerie	65 D	270,0 C	516,9 C	13 953,8 C
32	Möhren und Karotten	87 C	1 935,3 C	531,2 B	102 811,9 B
33	Radies	/ E	2 463,8 C	245,6 C	60 506,1 C
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	27 D	392,5 B	493,8 A	19 381,0 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	/ E	99,2 C	422,6 C	4 191,6 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34 D	1 731,4 D	471,3 D	81 596,5 D
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	105 C	1 403,1 B	412,5 B	57 873,8 B
38	Fruchtgemüse zusammen	100 C	1 219,7 C	X	39 065,8 C
39	Einlegegurken	/ E	/ E	/ E	/ E
40	Salatgurken	/ E	/ E	356,2 D	/ E
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	91 C	736,5 C	258,2 D	19 014,8 D
42	Zucchini	47 D	353,7 B	501,1 A	17 722,0 B
43	Zuckermais	/ E	/ E	/ E	/ E
44	Hülsenfrüchte zusammen	71 C	454,9 B	X	3 507,4 B
45	Buschbohnen	/ E	96,2 B	122,4 B	1 177,9 B
46	Stangenbohnen	/ E	41,4 D	122,7 D	507,6 D
47	Dicke Bohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	14 B	82,4 B	63,2 B	520,2 B
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	225,8 C	54,0 C	1 219,1 C
50	Sonstige Gemüsearten	61 D	573,5 B	X	16 692,8 B

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	26 A	164,9 A	X	2 231,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	19 A	20,5 A	X	558,3 A
3	Blumenkohl	11 A	1,5 A	181,3 A	27,5 A
4	Brokkoli	11 A	1,7 A	88,3 A	15,0 A
5	Chinakohl	1 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	18 A	2,2 A	176,9 A	39,8 A
7	Kohlrabi	14 A	. A	283,9 A	. A
8	Rosenkohl	10 A	. A	. A	. A
9	Rotkohl	17 A	3,0 A	358,9 A	108,7 A
10	Weißkohl	16 A	4,0 A	385,7 A	153,9 A
11	Wirsing	19 A	4,4 A	300,5 A	130,9 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	25 A	96,4 A	X	890,8 A
13	Chicoreewurzeln	–	–	X	X
14	Eichblattsalat	16 A	7,8 A	189,1 A	146,8 A
15	Eissalat	2 A	. A	. A	. A
16	Endiviensalat	13 A	1,9 A	227,7 A	44,2 A
17	Feldsalat	12 A	5,8 A	50,5 A	29,4 A
18	Kopfsalat	17 A	6,1 A	245,1 A	149,7 A
19	Lollosalat	6 A	4,7 A	176,7 A	83,5 A
20	Radicchio	7 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	3 A	0,2 A	143,1 A	2,3 A
22	Rucolasalat	3 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	12 A	2,1 A	215,2 A	45,4 A
24	Spinat	8 A	1,5 A	120,7 A	17,8 A
25	Rhabarber	8 A	2,6 A	281,1 A	73,9 A
26	Porree (Lauch)	12 A	2,1 A	227,9 A	46,9 A
27	Spargel (im Ertrag)	5 A	. A	. A	. A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	2 A	. A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	3 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	17 A	9,8 A	X	283,1 A
31	Knollensellerie	15 A	3,3 A	353,1 A	117,6 A
32	Möhren und Karotten	8 A	. A	253,7 A	. A
33	Radies	5 A	0,4 A	282,1 A	10,7 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	13 A	1,7 A	278,3 A	47,2 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	5 A	. A	. A	. A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	8 A	. A	136,0 A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	19 A	. A	X	. A
39	Einlegegurken	3 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	6 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	18 A	8,2 A	182,7 A	150,1 A
42	Zucchini	12 A	1,4 A	440,8 A	59,9 A
43	Zuckermais	–	–	–	–
44	Hülsenfrüchte zusammen	11 A	. A	X	10,7 A
45	Buschbohnen	11 A	0,7 A	119,6 A	8,2 A
46	Stangenbohnen	3 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	–	–	–	–
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	–	–	–	–
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	9 A	27,4 A	X	274,0 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	168 A	4 096,2 A	X	33 877,0 A
2	Kohlgemüse zusammen	76 A	223,8 A	X	6 124,4 A
3	Blumenkohl	52 A	60,8 A	223,3 A	1 357,0 A
4	Brokkoli	36 A	33,4 A	49,0 A	163,7 A
5	Chinakohl	20 A	2,9 A	147,6 A	43,1 A
6	Grünkohl	42 A	3,6 A	108,6 A	38,9 A
7	Kohlrabi	61 A	24,5 A	287,7 A	704,3 A
8	Rosenkohl	37 A	4,1 A	104,5 A	43,3 A
9	Rotkohl	45 A	32,6 A	271,7 A	885,4 A
10	Weißkohl	52 A	55,4 A	487,8 A	2 700,9 A
11	Wirsing	30 A	6,6 A	286,3 A	187,9 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	93 A	527,4 A	X	4 485,6 A
13	Chicoreewurzeln	3 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	34 A	4,5 A	204,7 A	91,2 A
15	Eissalat	23 A	2,8 A	239,8 A	66,9 A
16	Endiviensalat	16 A	1,1 A	251,3 A	28,7 A
17	Feldsalat	17 A	1,8 A	110,5 A	20,3 A
18	Kopfsalat	53 A	6,1 A	239,1 A	146,3 A
19	Lollosalat	35 A	14,7 A	277,4 A	406,6 A
20	Radicchio	15 A	1,1 A	236,4 A	26,1 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	12 A	0,7 A	400,9 A	27,7 A
22	Rucolasalat	13 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	17 A	1,1 A	283,4 A	30,6 A
24	Spinat	29 A	180,5 A	99,0 A	1 787,2 A
25	Rhabarber	28 A	38,3 A	202,5 A	775,5 A
26	Porree (Lauch)	45 A	8,2 A	307,0 A	250,3 A
27	Spargel (im Ertrag)	22 A	199,3 A	39,7 A	791,3 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	15 A	66,1 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	8 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	83 A	606,8 A	X	12 560,8 A
31	Knollensellerie	57 A	8,7 A	263,1 A	227,9 A
32	Möhren und Karotten	54 A	78,7 A	301,8 A	2 375,1 A
33	Radies	27 A	1,3 A	123,8 A	16,1 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	24 A	3,1 A	39,0 A	12,2 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	54 A	21,9 A	335,1 A	733,3 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	33 A	0,9 A	187,0 A	16,7 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	50 A	492,3 A	186,5 A	9 179,6 A
38	Fruchtgemüse zusammen	70 A	40,3 A	X	597,4 A
39	Einlegegurken	7 A	0,2 A	60,9 A	1,4 A
40	Salatgurken	6 A	0,1 A	207,4 A	2,8 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	68 A	33,3 A	141,7 A	472,4 A
42	Zucchini	43 A	6,2 A	191,0 A	118,4 A
43	Zuckermais	16 A	0,4 A	60,5 A	2,5 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	95 A	2 678,7 A	X	9 971,4 A
45	Buschbohnen	47 A	337,0 A	64,6 A	2 175,6 A
46	Stangenbohnen	10 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	1 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	57 A	2 341,4 A	33,3 A	7 794,2 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	6 A	0,1 A	74,1 A	0,9 A
50	Sonstige Gemüsearten	31 A	19,1 A	X	137,3 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	99 A	4 556,6 B	X	106 512,5 C
2	Kohlgemüse zusammen	23 B	212,4 D	X	4 207,4 D
3	Blumenkohl	18 B	. D	. D	. D
4	Brokkoli	10 C	1,5 D	51,4 C	7,6 C
5	Chinakohl	4 B	0,1 C	113,0 C	1,4 D
6	Grünkohl	15 B	3,6 D	148,6 D	53,5 D
7	Kohlrabi	16 B	. D	. D	. D
8	Rosenkohl	10 C	3,1 C	38,9 B	12,0 C
9	Rotkohl	16 B	6,8 C	71,1 C	48,1 C
10	Weißkohl	18 B	12,2 C	83,1 C	101,3 C
11	Wirsing	16 B	6,2 C	228,2 D	141,8 D
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	57 A	1 045,5 B	X	9 153,6 C
13	Chicoreewurzeln	4 C	4,9 C	X	X
14	Eichblattsalat	6 C	1,2 D	227,9 D	27,8 D
15	Eissalat	9 C	. D	. D	. D
16	Endiviensalat	4 B	. D	. D	. D
17	Feldsalat	5 C	0,4 C	29,4 D	1,1 D
18	Kopfsalat	5 C	/ E	53,1 C	1,5 D
19	Lollosalat	6 C	. D	. D	. D
20	Radicchio	4 C	. D	. D	. D
21	Romanasalat (alle Sorten)	4 C	. D	. D	. D
22	Rucolasalat	2 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	5 C	. C	. D	. D
24	Spinat	8 C	3,5 D	36,8 D	/ E
25	Rhabarber	6 C	0,7 C	117,8 C	7,8 D
26	Porree (Lauch)	12 B	. D	. D	. D
27	Spargel (im Ertrag)	40 A	572,8 A	49,5 A	2 838,0 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	29 A	153,6 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	4 C	0,1 C	/ E	/ E
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	54 A	2 789,3 B	X	89 081,4 C
31	Knollensellerie	17 B	53,1 C	446,5 C	2 369,0 C
32	Möhren und Karotten	29 B	1 052,4 C	509,6 C	53 623,9 C
33	Radies	10 C	. D	. D	. D
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	4 C	/ E	/ E	/ E
35	Rote Rüben (Rote Bete)	15 B	64,5 C	181,1 C	1 167,1 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	10 C	. D	. D	. D
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	34 B	1 283,8 B	178,6 B	22 934,4 B
38	Fruchtgemüse zusammen	23 B	51,5 C	X	842,7 D
39	Einlegegurken	12 B	1,5 D	112,8 B	17,1 C
40	Salatgurken	4 C	. D	. C	. C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesen Kürbis)	19 B	26,1 C	183,1 C	478,6 D
42	Zucchini	14 B	3,3 D	118,0 D	39,1 D
43	Zuckermais	3 C	. D	. D	. D
44	Hülsenfrüchte zusammen	21 B	391,6 C	X	1 720,5 C
45	Buschbohnen	18 B	269,3 C	56,0 D	1 508,1 D
46	Stangenbohnen	1 D	. D	. D	. D
47	Dicke Bohnen	4 C	. E	. D	. E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	4 B	121,8 C	17,4 C	211,7 C
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	4 C	0,1 D	/ E	/ E
50	Sonstige Gemüsearten	12 B	66,3 C	X	1 506,9 C

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	360 A	6 166,7 A	X	264 516,4 A
2	Kohlgemüse zusammen	263 A	3 649,8 A	X	196 929,3 A
3	Blumenkohl	62 A	255,6 A	206,2 A	5 269,9 A
4	Brokkoli	57 A	138,7 A	86,6 A	1 201,0 A
5	Chinakohl	30 A	23,3 A	324,9 A	758,7 A
6	Grünkohl	75 A	22,6 A	115,9 A	262,2 A
7	Kohlrabi	69 A	15,8 A	225,9 A	357,8 A
8	Rosenkohl	63 A	207,2 A	170,3 A	3 529,5 A
9	Rotkohl	187 A	433,9 A	510,2 A	22 137,6 A
10	Weißkohl	229 A	2 299,1 A	673,8 A	154 920,0 A
11	Wirsing	88 A	253,5 A	335,0 A	8 492,7 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	133 A	654,9 A	X	3 848,7 A
13	Chicoreewurzeln	4 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	47 A	5,8 A	110,3 A	63,5 A
15	Eissalat	36 A	1,8 A	244,4 A	44,7 A
16	Endiviensalat	26 A	0,8 A	153,9 A	12,1 A
17	Feldsalat	20 A	1,2 A	87,4 A	10,3 A
18	Kopfsalat	42 A	2,9 A	155,7 A	44,7 A
19	Lollosalat	24 A	1,9 A	82,9 A	15,7 A
20	Radicchio	19 A	1,7 A	58,6 A	9,7 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	24 A	1,0 A	139,9 A	13,7 A
22	Rucolasalat	18 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	27 A	3,3 A	136,8 A	45,7 A
24	Spinat	27 A	. A	. A	. A
25	Rhabarber	33 A	6,4 A	74,7 A	47,4 A
26	Porree (Lauch)	65 A	69,9 A	124,0 A	867,5 A
27	Spargel (im Ertrag)	48 A	414,4 A	44,0 A	1 825,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	32 A	82,1 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	15 A	2,2 A	189,0 A	41,1 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	169 A	1 333,8 A	X	57 169,9 A
31	Knollensellerie	62 A	95,9 A	393,2 A	3 770,9 A
32	Möhren und Karotten	132 A	1 082,7 A	457,1 A	49 485,0 A
33	Radies	32 A	4,6 A	99,3 A	46,0 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	18 A	3,3 A	122,1 A	40,7 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	74 A	82,4 A	283,4 A	2 335,3 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	37 A	2,7 A	104,1 A	28,3 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	49 A	62,1 A	235,7 A	1 463,7 A
38	Fruchtgemüse zusammen	97 A	142,4 A	X	1 653,9 A
39	Einlegegurken	6 A	1,0 A	21,5 A	2,0 A
40	Salatgurken	8 A	0,2 A	342,9 A	7,2 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	87 A	72,1 A	156,1 A	1 125,2 A
42	Zucchini	50 A	41,1 A	73,2 A	301,0 A
43	Zuckermais	49 A	28,0 A	78,2 A	218,5 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	63 A	228,2 A	X	794,5 A
45	Buschbohnen	46 A	68,4 A	31,2 A	213,5 A
46	Stangenbohnen	5 A	0,1 A	50,3 A	0,3 A
47	Dicke Bohnen	37 A	3,0 A	63,6 A	18,9 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	8 A	155,3 A	35,7 A	555,1 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	18 A	1,4 A	46,6 A	6,7 A
50	Sonstige Gemüsearten	51 A	157,7 A	X	4 120,1 A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2018

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	52 A	779,2 A	X	20 757,1 A
2	Kohlgemüse zusammen	22 A	219,8 A	X	10 946,3 A
3	Blumenkohl	9 A	68,6 A	182,7 A	1 252,2 A
4	Brokkoli	3 A	. A	. A	. A
5	Chinakohl	4 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	11 A	0,5 A	142,8 A	6,9 A
7	Kohlrabi	12 A	6,4 A	167,6 A	108,0 A
8	Rosenkohl	9 A	2,5 A	80,4 A	20,1 A
9	Rotkohl	14 A	16,4 A	569,1 A	935,6 A
10	Weißkohl	18 A	121,3 A	706,6 A	8 572,1 A
11	Wirsing	9 A	0,9 A	79,7 A	7,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹	34 A	389,9 A	X	2 995,0 A
13	Chicoreewurzeln	1 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	9 A	1,3 A	183,3 A	24,4 A
15	Eissalat	4 A	0,1 A	189,4 A	1,5 A
16	Endiviensalat	4 A	0,0 A	172,6 A	0,4 A
17	Feldsalat	5 A	0,1 A	72,9 A	0,7 A
18	Kopfsalat	13 A	3,8 A	219,8 A	82,9 A
19	Lollosalat	8 A	. A	. A	. A
20	Radicchio	1 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	3 A	. A	. A	. A
22	Rucolasalat	3 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	3 A	. A	. A	. A
24	Spinat	8 A	1,5 A	83,2 A	12,8 A
25	Rhabarber	8 A	. A	. A	. A
26	Porree (Lauch)	10 A	. A	. A	. A
27	Spargel (im Ertrag)	17 A	291,9 A	89,5 A	2 611,6 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	7 A	79,4 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	–	–	–	–
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	21 A	115,5 A	X	3 318,7 A
31	Knollensellerie	12 A	3,3 A	182,5 A	60,3 A
32	Möhren und Karotten	13 A	5,9 A	214,0 A	126,6 A
33	Radies	8 A	1,4 A	45,1 A	6,5 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	13 A	. A	. A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	6 A	0,1 A	134,1 A	1,1 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	17 A	103,5 A	297,9 A	3 084,1 A
38	Fruchtgemüse zusammen	23 A	. A	X	. A
39	Einlegegurken	4 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	3 A	0,0 A	183,3 A	0,4 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	18 A	8,8 A	136,2 A	120,0 A
42	Zucchini	13 A	. A	. A	. A
43	Zuckermais	2 A	. A	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	14 A	. A	X	. A
45	Buschbohnen	14 A	7,7 A	34,5 A	26,5 A
46	Stangenbohnen	–	–	–	–
47	Dicke Bohnen	3 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	–	–	–	–
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	6 A	. A	X	. A

¹ Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	1 724 A	1 320,27 B	X	195 133,95 A
2	Feldsalat	945 B	210,56 B	84,5 A	1 780,03 A
3	Kopfsalat	670 B	69,36 B	378,4 A	2 624,36 B
4	Sonstige Salate	745 B	158,73 A	224,5 B	3 563,20 B
5	Paprika	911 B	107,86 B	1 359,1 A	14 658,41 B
6	Radies	453 B	42,96 B	229,6 A	986,28 B
7	Salatgurken	1 231 A	227,75 A	2 681,1 B	61 062,63 B
8	Tomaten	1 491 A	397,55 B	2 597,5 A	103 265,79 A
9	Sonstige Gemüsearten	657 B	105,49 B	X	/ E

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	447 B	431,16 C	X	34 720,39 B
2	Feldsalat	275 C	94,81 C	69,5 B	658,99 B
3	Kopfsalat	234 C	30,92 C	419,1 B	1 295,72 B
4	Sonstige Salate	242 C	80,55 A	217,6 C	1 752,55 C
5	Paprika	281 C	38,68 C	1 153,5 B	4 462,41 B
6	Radies	166 C	15,71 C	208,9 B	328,16 C
7	Salatgurken	309 C	54,02 C	1 706,7 B	9 219,03 B
8	Tomaten	399 B	88,28 D	1 776,4 C	15 681,87 C
9	Sonstige Gemüsearten	205 C	28,19 C	X	1 321,67 C

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	343 B	287,09 A	X	43 785,59 A
2	Feldsalat	241 C	52,13 C	97,1 B	506,22 B
3	Kopfsalat	177 C	16,93 B	356,8 A	603,97 A
4	Sonstige Salate	178 C	27,26 B	260,0 A	708,83 B
5	Paprika	198 C	19,09 A	1 671,0 A	3 189,56 A
6	Radies	105 D	6,82 C	200,5 C	136,63 D
7	Salatgurken	283 B	63,95 A	2 086,4 A	13 343,05 A
8	Tomaten	302 B	76,37 A	3 192,0 A	24 375,93 A
9	Sonstige Gemüsearten	151 C	24,55 B	X	921,39 B

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	77 A	57,73 A	X	18 342,00 A
2	Feldsalat	26 A	3,13 A	80,5 A	25,21 A
3	Kopfsalat	19 A	0,61 A	153,8 A	9,35 A
4	Sonstige Salate	20 A	1,46 A	97,2 A	14,15 A
5	Paprika	42 A	6,74 A	1 963,4 A	1 324,12 A
6	Radies	15 A	0,44 A	100,9 A	4,47 A
7	Salatgurken	55 A	11,43 A	4 913,2 A	5 615,00 A
8	Tomaten	75 A	31,79 A	3 508,3 A	11 154,64 A
9	Sonstige Gemüsearten	29 A	2,13 A	X	195,06 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	61 A	40,64 A	X	1 442,59 A
2	Feldsalat	32 A	6,42 A	79,8 A	51,17 A
3	Kopfsalat	19 A	2,12 A	94,8 A	20,10 A
4	Sonstige Salate	27 A	14,45 A	159,0 A	229,74 A
5	Paprika	8 A	0,38 A	231,8 A	8,74 A
6	Radies	10 A	1,63 A	179,3 A	29,18 A
7	Salatgurken	33 A	4,59 A	781,8 A	358,91 A
8	Tomaten	41 A	6,01 A	591,7 A	355,75 A
9	Sonstige Gemüsearten	20 A	5,04 A	X	389,01 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	74 A	30,82 A	X	2 494,87 A
2	Feldsalat	42 A	3,79 A	75,1 A	28,44 A
3	Kopfsalat	27 A	0,71 A	201,4 A	14,34 A
4	Sonstige Salate	30 A	2,38 A	207,4 A	49,40 A
5	Paprika	46 A	1,63 A	371,4 A	60,45 A
6	Radies	19 A	4,52 A	286,3 A	129,52 A
7	Salatgurken	54 A	3,85 A	1 382,4 A	532,49 A
8	Tomaten	66 A	12,38 A	1 281,9 A	1 586,86 A
9	Sonstige Gemüsearten	24 A	1,56 A	X	93,37 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	24 A	15,78 A	X	2 772,09 A
2	Feldsalat	12 A	2,03 A	79,4 A	16,08 A
3	Kopfsalat	10 A	0,26 A	189,9 A	4,91 A
4	Sonstige Salate	10 A	0,79 A	111,4 A	8,81 A
5	Paprika	10 A	0,86 A	216,2 A	18,64 A
6	Radies	7 A	0,31 A	113,7 A	3,52 A
7	Salatgurken	18 A	0,69 A	1 395,3 A	95,68 A
8	Tomaten	22 A	9,34 A	2 700,6 A	2 522,94 A
9	Sonstige Gemüsearten	13 A	1,51 A	X	101,52 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	176 C	92,23 B	X	29 585,24 C
2	Feldsalat	80 C	8,39 B	82,4 B	69,20 B
3	Kopfsalat	/ E	/ E	165,3 D	12,50 D
4	Sonstige Salate	54 D	3,39 C	241,2 B	81,86 C
5	Paprika	80 D	3,74 B	279,3 B	104,46 C
6	Radies	23 D	/ E	115,9 C	6,02 D
7	Salatgurken	121 C	36,65 C	5 297,6 C	19 417,56 C
8	Tomaten	150 C	32,66 A	2 356,5 A	7 695,92 A
9	Sonstige Gemüsearten	52 D	6,12 C	X	/ E

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	253 A	199,38 A	X	30 964,00 A
2	Feldsalat	124 A	29,90 A	111,4 A	332,96 A
3	Kopfsalat	62 A	8,62 A	381,3 A	328,58 A
4	Sonstige Salate	94 A	20,21 A	244,1 A	493,30 A
5	Paprika	92 A	10,65 A	439,7 A	468,16 A
6	Radies	34 A	2,76 A	272,5 A	75,24 A
7	Salatgurken	137 A	34,72 A	2 938,9 A	10 204,52 A
8	Tomaten	177 A	69,11 A	2 597,0 A	17 948,76 A
9	Sonstige Gemüsearten	85 A	23,42 A	X	1 112,48 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	51 C	43,20 B	X	2 151,57 A
2	Feldsalat	/ E	2,43 D	87,1 D	21,14 D
3	Kopfsalat	. C	. A	. A	. A
4	Sonstige Salate	/ E	5,34 A	307,8 A	164,47 A
5	Paprika	. D	. E	284,0 C	. D
6	Radies	/ E	8,69 A	288,5 A	250,62 A
7	Salatgurken	33 D	1,60 B	512,2 C	81,79 D
8	Tomaten	50 C	8,88 C	1 020,6 B	906,30 B
9	Sonstige Gemüsearten	/ E	7,23 B	X	367,36 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	12 A	3,53 A	X	99,71 A
2	Feldsalat	7 A	0,42 A	52,1 A	2,19 A
3	Kopfsalat	4 A	. A	267,7 A	. A
4	Sonstige Salate	7 A	0,30 A	136,6 A	4,05 A
5	Paprika	9 A	0,29 A	213,1 A	6,18 A
6	Radies	2 A	. A	. A	. A
7	Salatgurken	9 A	0,30 A	584,2 A	17,26 A
8	Tomaten	11 A	0,92 A	655,4 A	60,25 A
9	Sonstige Gemüsearten	4 A	. A	X	. A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	89 A	27,78 A	X	3 031,01 A
2	Feldsalat	43 A	2,63 A	121,7 A	31,98 A
3	Kopfsalat	39 A	0,71 A	288,2 A	20,39 A
4	Sonstige Salate	34 A	1,50 A	244,8 A	36,81 A
5	Paprika	56 A	1,10 A	347,1 A	38,04 A
6	Radies	28 A	0,86 A	168,9 A	14,60 A
7	Salatgurken	84 A	10,60 A	1 699,9 A	1 801,08 A
8	Tomaten	84 A	7,15 A	893,0 A	638,83 A
9	Sonstige Gemüsearten	31 A	3,23 A	X	449,29 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	22 B	25,65 C	X	10 068,00 C
2	Feldsalat	4 C	/ E	/ E	/ E
3	Kopfsalat	5 C	0,07 D	138,4 D	/ E
4	Sonstige Salate	3 D	. E	. E	. E
5	Paprika	11 B	. C	. C	. C
6	Radies	6 C	0,19 C	100,0 B	1,92 D
7	Salatgurken	16 B	0,55 C	537,9 C	29,68 D
8	Tomaten	21 B	16,82 C	4 632,6 C	7 790,74 C
9	Sonstige Gemüsearten	5 C	. D	X	5,02 D

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	74 A	31,12 A	X	4 528,56 A
2	Feldsalat	41 A	4,11 A	82,3 A	33,84 A
3	Kopfsalat	16 A	0,36 A	150,2 A	5,34 A
4	Sonstige Salate	23 A	0,77 A	195,7 A	15,09 A
5	Paprika	33 A	. A	. A	. A
6	Radies	17 A	. A	. A	. A
7	Salatgurken	61 A	3,01 A	812,8 A	244,70 A
8	Tomaten	71 A	11,28 A	2 173,5 A	2 452,51 A
9	Sonstige Gemüsearten	20 A	1,11 A	X	26,26 A

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2018

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	22 A	34,15 A	X	11 148,33 A
2	Feldsalat	4 A	0,27 A	76,9 A	2,06 A
3	Kopfsalat	8 A	0,28 A	194,2 A	5,36 A
4	Sonstige Salate	5 A	. A	. A	. A
5	Paprika	14 A	. A	. A	. A
6	Radies	6 A	0,14 A	123,6 A	1,73 A
7	Salatgurken	17 A	1,80 A	565,2 A	101,90 A
8	Tomaten	22 A	26,56 A	3 801,2 A	10 094,50 A
9	Sonstige Gemüsearten	6 A	0,16 A	X	5,79 A

5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2018

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
	Deutschland			
Erdbeeren insgesamt	2 101 A	17 701,6 A	X	141 692,8 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	1 989 A	12 494,1 A	95,1 A	118 770,9 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	1 054 B	3 703,6 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	559 B	1 503,9 A	152,4 A	22 921,9 A
	Baden-Württemberg			
Erdbeeren insgesamt	519 B	3 339,5 A	X	26 840,8 B
Flächen im Freiland (im Ertrag)	495 B	2 135,9 B	99,6 B	21 282,6 B
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	294 C	856,1 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	140 C	347,4 C	160,0 A	5 558,2 A
	Bayern			
Erdbeeren insgesamt	281 B	1 978,6 A	X	11 773,7 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	268 B	1 436,2 A	74,2 A	10 650,9 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	155 C	467,8 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	54 D	74,6 C	150,5 B	1 122,8 B
	Brandenburg			
Erdbeeren insgesamt	82 A	517,9 A	X	2 627,2 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	76 A	460,8 A	50,4 A	2 322,2 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	31 A	30,7 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	13 A	26,4 A	115,5 A	305,1 A
	Hamburg			
Erdbeeren insgesamt	9 A	9,3 A	X	48,4 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	9 A	. A	. A	. A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	4 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A	. A
	Hessen			
Erdbeeren insgesamt	172 A	1 207,0 A	X	7 780,4 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	168 A	783,8 A	67,3 A	5 274,0 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	95 A	260,5 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	43 A	162,7 A	154,0 A	2 506,4 A
	Mecklenburg-Vorpommern			
Erdbeeren insgesamt	23 A	1 023,5 A	X	9 155,6 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	22 A	595,5 A	126,9 A	7 557,7 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	11 A	327,7 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	3 A	100,3 A	159,3 A	1 597,9 A
	Niedersachsen			
Erdbeeren insgesamt	276 B	3 503,9 A	X	31 374,5 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	262 B	2 866,0 A	101,4 A	29 071,1 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	119 C	493,7 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	56 C	144,2 B	159,7 B	2 303,4 B
	Nordrhein-Westfalen			
Erdbeeren insgesamt	404 A	3 584,6 A	X	35 006,2 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	373 A	2 415,9 A	116,0 A	28 023,3 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	161 A	695,8 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	175 A	473,0 A	147,6 A	6 982,9 A
	Rheinland-Pfalz			
Erdbeeren insgesamt	113 B	619,0 B	X	5 125,5 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	105 C	457,9 B	92,5 A	4 233,5 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	48 D	106,8 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	26 C	54,2 C	164,4 B	891,9 C
	Saarland			
Erdbeeren insgesamt	3 A	. A	X	. A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	2 A	. A	. A	. A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	1 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A	. A

5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2018

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Sachsen				
Erdbeeren insgesamt	76 A	483,1 A	X	1 997,8 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	72 A	343,6 A	53,0 A	1 819,4 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	43 A	129,9 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	9 A	9,6 A	186,1 A	178,4 A
Sachsen-Anhalt				
Erdbeeren insgesamt	31 A	185,0 A	X	744,7 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	31 A	129,6 A	49,2 A	637,6 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	15 B	48,7 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	9 B	6,7 A	159,5 A	107,2 A
Schleswig-Holstein				
Erdbeeren insgesamt	89 A	1 003,9 A	X	7 402,1 A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	84 A	710,0 A	93,1 A	6 609,5 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	64 A	239,5 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	25 A	54,4 A	145,6 A	792,6 A
Thüringen				
Erdbeeren insgesamt	23 A	. A	X	. A
Flächen im Freiland (im Ertrag)	22 A	128,7 A	88,2 A	1 135,4 A
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	12 A	43,5 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	2 A	. A	. A	. A

6 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Spargel 2018

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
	Deutschland			
Spargel insgesamt	1 779 A	28 513,9 A	X	133 020,0 A
Flächen im Ertrag	1 721 A	23 407,8 A	56,8 A	133 020,0 A
Flächen nicht im Ertrag	965 B	5 106,1 A	X	X
	Baden-Württemberg			
Spargel insgesamt	281 B	2 861,3 A	X	10 890,9 A
Flächen im Ertrag	269 B	2 217,4 A	49,1 A	10 890,9 A
Flächen nicht im Ertrag	153 C	643,8 B	X	X
	Bayern			
Spargel insgesamt	349 B	4 193,3 A	X	23 353,8 A
Flächen im Ertrag	333 B	3 443,8 A	67,8 A	23 353,8 A
Flächen nicht im Ertrag	191 C	749,5 A	X	X
	Brandenburg			
Spargel insgesamt	103 A	4 908,3 A	X	23 189,0 A
Flächen im Ertrag	92 A	3 882,5 A	59,7 A	23 189,0 A
Flächen nicht im Ertrag	58 A	1 025,9 A	X	X
	Hessen			
Spargel insgesamt	138 A	2 167,0 A	X	10 917,0 A
Flächen im Ertrag	134 A	1 858,0 A	58,8 A	10 917,0 A
Flächen nicht im Ertrag	77 A	308,9 A	X	X
	Mecklenburg-Vorpommern			
Spargel insgesamt	16 A	205,2 A	X	. A
Flächen im Ertrag	16 A	. A	37,9 A	. A
Flächen nicht im Ertrag	8 A	. A	X	X
	Niedersachsen			
Spargel insgesamt	318 B	5 904,5 A	X	27 468,1 A
Flächen im Ertrag	314 B	5 064,5 A	54,2 A	27 468,1 A
Flächen nicht im Ertrag	161 C	840,1 B	X	X
	Nordrhein-Westfalen			
Spargel insgesamt	309 A	4 850,5 A	X	21 200,4 A
Flächen im Ertrag	306 A	4 021,6 A	52,7 A	21 200,4 A
Flächen nicht im Ertrag	171 A	828,9 A	X	X
	Rheinland-Pfalz			
Spargel insgesamt	127 C	1 504,3 B	X	7 119,7 B
Flächen im Ertrag	124 C	1 227,2 B	58,0 B	7 119,7 B
Flächen nicht im Ertrag	61 D	277,1 B	X	X
	Saarland			
Spargel insgesamt	6 A	59,8 A	X	. A
Flächen im Ertrag	5 A	. A	. A	. A
Flächen nicht im Ertrag	2 A	. A	X	X
	Sachsen			
Spargel insgesamt	24 A	265,4 A	X	791,3 A
Flächen im Ertrag	22 A	199,3 A	39,7 A	791,3 A
Flächen nicht im Ertrag	15 A	66,1 A	X	X
	Sachsen-Anhalt			
Spargel insgesamt	40 A	726,3 A	X	2 838,0 A
Flächen im Ertrag	40 A	572,8 A	49,5 A	2 838,0 A
Flächen nicht im Ertrag	29 A	153,6 A	X	X
	Schleswig-Holstein			
Spargel insgesamt	50 A	496,6 A	X	1 825,4 A
Flächen im Ertrag	48 A	414,4 A	44,0 A	1 825,4 A
Flächen nicht im Ertrag	32 A	82,1 A	X	X
	Thüringen			
Spargel insgesamt	17 A	371,4 A	X	2 611,6 A
Flächen im Ertrag	17 A	291,9 A	89,5 A	2 611,6 A
Flächen nicht im Ertrag	7 A	79,4 A	X	X

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	zusammen	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	840 B	479,8 C	406 C	69,6 C	582 C	171,9 C
1 - 2	903 B	1 187,6 C	390 C	164,2 C	673 C	510,2 C
2 - 5	1 170 B	3 604,7 B	520 B	554,5 B	821 B	1 497,3 B
5 - 10	924 B	6 537,6 B	327 B	1 070,6 B	520 B	2 512,6 B
10 - 20	915 A	12 737,9 A	310 B	2 228,9 A	457 A	4 249,9 A
20 - 30	433 A	10 360,6 A	164 A	1 897,9 A	216 A	3 139,8 A
30 - 50	408 A	15 429,3 A	139 A	2 200,3 A	239 A	5 518,0 A
50 und mehr	495 A	76 133,2 A	219 A	10 654,0 A	339 A	33 598,8 A
Insgesamt	6 088 A	126 470,8 A	2 476 A	18 839,9 A	3 848 A	51 198,5 A

Baden-Württemberg

unter 1	218 D	/ E	/ E	/ E	142 D	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	127 D	/ E
2 - 5	282 B	832,4 C	147 C	126,4 D	210 C	360,3 C
5 - 10	168 C	1 177,3 C	68 D	179,9 D	114 C	507,5 C
10 - 20	131 B	1 813,1 B	52 C	191,7 B	86 C	734,8 B
20 - 30	46 A	1 090,2 A	18 B	150,5 B	28 A	393,0 B
30 - 50	40 B	1 494,8 B	18 B	238,3 B	33 B	755,9 B
50 und mehr	40 A	5 051,4 B	24 B	418,2 B	33 B	2 771,5 B
Insgesamt	1 106 B	11 819,2 A	477 B	1 337,9 B	772 B	5 653,1 A

Bayern

unter 1	165 D	100,4 D	94 D	/ E	133 D	/ E
1 - 2	226 D	293,2 D	/ E	/ E	174 D	/ E
2 - 5	261 C	810,1 C	104 C	95,9 D	169 C	305,5 D
5 - 10	200 C	1 380,1 C	64 D	/ E	97 C	377,9 D
10 - 20	143 C	1 935,9 C	57 C	290,4 C	56 C	397,5 B
20 - 30	67 B	1 579,7 B	38 C	314,5 C	37 B	520,0 A
30 - 50	68 A	2 521,8 A	29 A	357,8 A	29 A	562,5 A
50 und mehr	57 A	7 983,6 A	39 A	1 082,7 A	39 A	3 868,6 A
Insgesamt	1 187 A	16 604,7 A	513 B	2 310,1 A	735 B	6 212,2 A

Brandenburg

unter 1	43 A	23,3 A	22 A	2,4 A	31 A	6,9 A
1 - 2	37 A	48,5 A	16 A	4,3 A	31 A	20,4 A
2 - 5	43 A	126,1 A	20 A	11,2 A	35 A	52,6 A
5 - 10	19 A	142,4 A	4 A	. A	17 A	105,5 A
10 - 20	21 A	295,5 A	5 A	15,2 A	16 A	144,1 A
20 - 30	6 A	140,5 A	3 A	8,6 A	6 A	89,6 A
30 - 50	8 A	303,9 A	-	-	6 A	220,3 A
50 und mehr	28 A	5 712,4 A	2 A	. A	20 A	4 376,8 A
Insgesamt	205 A	6 792,7 A	72 A	80,8 A	162 A	5 016,2 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	23 A	10,2 A	13 A	2,4 A	17 A	4,2 A
1 - 2	11 A	12,4 A	6 A	3,0 A	8 A	5,9 A
2 - 5	14 A	31,3 A	8 A	5,6 A	13 A	13,4 A
5 - 10	9 A	62,1 A	8 A	9,7 A	7 A	39,0 A
10 - 20	3 A	39,2 A	3 A	5,3 A	3 A	31,9 A
20 - 30	3 A	66,6 A	3 A	. A	3 A	26,7 A
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	—	—	1 A	. A
Insgesamt	65 A	451,2 A	42 A	46,2 A	53 A	328,5 A

Hessen

unter 1	52 A	28,5 A	21 A	2,4 A	31 A	10,7 A
1 - 2	56 A	77,9 A	27 A	10,5 A	47 A	38,8 A
2 - 5	44 A	140,1 A	16 A	23,5 A	31 A	68,0 A
5 - 10	51 A	362,9 A	22 A	83,5 A	36 A	175,2 A
10 - 20	57 A	790,9 A	24 A	217,6 A	30 A	293,0 A
20 - 30	17 A	415,6 A	6 A	115,1 A	7 A	71,0 A
30 - 50	33 A	1 256,8 A	11 A	146,4 A	24 A	551,8 A
50 und mehr	39 A	4 002,5 A	13 A	346,8 A	34 A	1 954,3 A
Insgesamt	349 A	7 075,2 A	140 A	945,7 A	240 A	3 162,7 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	9 A	. A	5 A	0,7 A	5 A	0,7 A
1 - 2	8 A	9,0 A	4 A	1,5 A	7 A	3,6 A
2 - 5	8 A	18,1 A	7 A	4,2 A	8 A	6,0 A
5 - 10	3 A	21,8 A	1 A	. A	1 A	. A
10 - 20	8 A	101,7 A	2 A	. A	7 A	71,9 A
20 - 30	2 A	. A	—	—	—	—
30 - 50	4 A	164,3 A	—	—	4 A	. A
50 und mehr	5 A	1 817,8 A	4 A	685,5 A	5 A	1 038,9 A
Insgesamt	47 A	2 181,8 A	23 A	701,9 A	37 A	1 255,3 A

Niedersachsen

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	141 D	193,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	185 C	560,5 C	67 C	70,3 C	132 C	238,4 D
5 - 10	115 C	805,6 C	26 D	/ E	69 C	349,8 D
10 - 20	148 B	2 085,7 B	24 D	/ E	69 C	750,6 C
20 - 30	58 A	1 397,0 A	9 A	85,2 A	24 A	438,9 A
30 - 50	59 B	2 249,3 B	12 A	198,4 A	30 A	746,9 A
50 und mehr	64 A	12 919,0 A	19 A	2 386,4 A	46 A	6 995,2 A
Insgesamt	861 A	20 271,6 A	242 C	2 968,0 A	523 B	9 626,2 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	zusammen	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	108 A	60,2 A	59 A	11,8 A	74 A	21,4 A
1 - 2	112 A	143,2 A	64 A	33,0 A	86 A	57,0 A
2 - 5	171 A	550,2 A	76 A	106,7 A	120 A	252,6 A
5 - 10	200 A	1 435,9 A	54 A	180,6 A	111 A	637,5 A
10 - 20	228 A	3 213,5 A	55 A	466,6 A	111 A	1 110,3 A
20 - 30	141 A	3 357,0 A	41 A	496,8 A	71 A	1 055,8 A
30 - 50	112 A	4 243,0 A	37 A	571,4 A	64 A	1 523,8 A
50 und mehr	121 A	13 546,6 A	60 A	2 307,0 A	86 A	6 103,4 A
Insgesamt	1 192 A	26 549,6 A	445 A	4 173,9 A	723 A	10 761,7 A

Rheinland-Pfalz

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	31 D	70,5 D
5 - 10	41 D	/ E	/ E	/ E	24 D	131,8 D
10 - 20	59 B	815,5 B	14 D	/ E	38 C	331,9 C
20 - 30	32 B	798,3 B	9 C	93,2 C	23 B	254,6 C
30 - 50	49 B	1 849,0 B	15 B	286,7 B	34 B	716,8 B
50 und mehr	66 A	14 928,1 B	31 B	1 431,4 B	56 A	4 917,8 B
Insgesamt	370 B	18 961,2 B	120 C	1 949,2 A	261 B	6 468,5 A

Saarland

unter 1	8 A	4,6 A	5 A	. A	7 A	1,6 A
1 - 2	4 A	4,5 A	4 A	1,1 A	4 A	1,8 A
2 - 5	4 A	10,2 A	4 A	2,3 A	4 A	4,3 A
5 - 10	3 A	16,4 A	2 A	. A	3 A	8,3 A
10 - 20	4 A	54,5 A	4 A	11,0 A	4 A	26,1 A
20 - 30	2 A	. A	-	-	2 A	. A
30 - 50	1 A	. A	-	-	1 A	. A
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 A	164,9 A	19 A	20,5 A	25 A	96,4 A

Sachsen

unter 1	30 A	13,8 A	24 A	3,2 A	24 A	3,2 A
1 - 2	29 A	38,3 A	20 A	9,1 A	23 A	11,7 A
2 - 5	22 A	70,9 A	12 A	12,7 A	15 A	17,7 A
5 - 10	17 A	120,3 A	6 A	15,4 A	10 A	. A
10 - 20	25 A	334,0 A	7 A	67,2 A	8 A	57,5 A
20 - 30	12 A	275,8 A	2 A	. A	3 A	37,8 A
30 - 50	9 A	350,8 A	2 A	. A	4 A	. A
50 und mehr	24 A	2 892,3 A	3 A	. A	6 A	302,2 A
Insgesamt	168 A	4 096,2 A	76 A	223,8 A	93 A	527,4 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	8 C	4,3 C	3 D	/ E	5 B	. A
1 - 2	17 B	23,5 B	10 B	4,4 D	12 B	10,8 B
2 - 5	13 B	45,0 B	3 C	6,7 C	9 B	24,7 A
5 - 10	13 B	97,2 B	/ E	. E	8 C	40,6 B
10 - 20	16 B	227,4 B	3 D	21,1 D	11 B	133,7 A
20 - 30	5 B	131,3 B	–	–	3 A	. A
30 - 50	5 B	193,3 B	–	–	3 A	119,1 A
50 und mehr	21 B	3 834,6 B	1 D	. D	5 B	633,0 C
Insgesamt	99 A	4 556,6 B	23 B	212,4 D	57 A	1 045,5 B

Schleswig-Holstein

unter 1	34 A	19,8 A	22 A	4,8 A	21 A	5,1 A
1 - 2	33 A	41,7 A	21 A	14,6 A	20 A	6,1 A
2 - 5	60 A	197,9 A	35 A	65,6 A	39 A	68,0 A
5 - 10	81 A	579,1 A	60 A	368,1 A	20 A	77,4 A
10 - 20	70 A	988,0 A	60 A	712,8 A	14 A	132,6 A
20 - 30	41 A	973,6 A	33 A	562,1 A	9 A	148,7 A
30 - 50	16 A	634,9 A	11 A	320,2 A	4 A	57,0 A
50 und mehr	25 A	2 731,6 A	21 A	1 601,5 A	6 A	159,9 A
Insgesamt	360 A	6 166,7 A	263 A	3 649,8 A	133 A	654,9 A

Thüringen

unter 1	19 A	. A	10 A	1,9 A	11 A	2,5 A
1 - 2	10 A	13,6 A	3 A	1,2 A	8 A	6,1 A
2 - 5	8 A	24,3 A	1 A	. A	6 A	15,3 A
5 - 10	3 A	20,6 A	1 A	. A	2 A	. A
10 - 20	3 A	42,9 A	1 A	. A	3 A	33,9 A
20 - 30	2 A	. A	2 A	. A	–	–
30 - 50	3 A	103,3 A	2 A	. A	2 A	. A
50 und mehr	4 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
Insgesamt	52 A	779,2 A	22 A	219,8 A	34 A	389,9 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Deutschland

unter 1	397 C	58,7 D	410 C	61,7 C	561 C	/ E
1 - 2	347 C	101,2 D	432 C	228,4 D	448 C	177,7 C
2 - 5	435 B	318,6 C	602 B	875,7 C	523 B	439,4 C
5 - 10	224 B	416,0 C	442 B	1 975,8 B	265 B	431,9 C
10 - 20	168 B	705,8 A	455 B	4 018,1 B	199 B	791,0 C
20 - 30	74 A	639,9 A	230 A	3 178,3 A	90 B	554,9 B
30 - 50	81 A	1 170,1 A	212 A	4 394,8 A	104 A	1 227,1 A
50 und mehr	142 A	12 187,9 A	267 A	19 378,1 B	139 A	5 640,4 B
Insgesamt	1 867 A	15 598,3 A	3 049 A	34 111,0 A	2 329 A	9 389,8 A

Baden-Württemberg

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	147 C	152,0 D	163 C	158,8 C	163 C	120,5 D
5 - 10	71 D	/ E	89 D	325,1 D	74 D	/ E
10 - 20	54 C	245,6 B	76 C	549,8 C	58 C	274,8 D
20 - 30	14 B	147,3 B	27 B	406,9 B	16 B	105,5 C
30 - 50	18 B	345,1 B	16 B	206,3 B	17 B	266,9 B
50 und mehr	24 B	1 268,0 B	18 B	559,6 C	14 B	1 199,9 C
Insgesamt	516 B	2 354,7 B	574 B	2 262,9 B	604 B	2 173,9 B

Bayern

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	78 D	39,8 D	152 C	300,6 C	94 D	/ E
5 - 10	55 D	86,4 D	148 C	739,3 C	57 D	/ E
10 - 20	30 D	82,7 B	102 C	932,9 C	33 D	/ E
20 - 30	21 B	159,8 B	47 B	526,7 B	24 C	161,5 D
30 - 50	16 B	136,4 B	47 A	1 024,3 A	28 A	442,9 A
50 und mehr	20 A	1 065,9 B	38 A	1 038,9 A	37 A	1 671,6 A
Insgesamt	398 C	1 617,2 B	741 B	4 662,5 A	464 B	2 620,8 A

Brandenburg

unter 1	19 A	1,2 A	26 A	5,0 A	31 A	6,7 A
1 - 2	14 A	1,6 A	18 A	6,9 A	21 A	12,3 A
2 - 5	18 A	7,0 A	19 A	22,0 A	26 A	32,2 A
5 - 10	4 A	5,0 A	4 A	. A	7 A	. A
10 - 20	2 A	. A	7 A	55,2 A	10 A	77,9 A
20 - 30	3 A	11,9 A	3 A	9,0 A	3 A	18,2 A
30 - 50	-	-	3 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	6 A	634,1 A	11 A	662,9 A
Insgesamt	61 A	79,4 A	86 A	807,7 A	110 A	828,9 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Hamburg

unter 1	13 A	1,8 A	11 A	0,6 A	15 A	2,4 A
1 - 2	6 A	4,3 A	2 A	. A	5 A	2,8 A
2 - 5	11 A	10,8 A	7 A	2,5 A	7 A	5,7 A
5 - 10	7 A	29,5 A	3 A	. A	4 A	7,1 A
10 - 20	3 A	28,9 A	—	—	2 A	. A
20 - 30	3 A	24,2 A	2 A	. A	2 A	. A
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	—	—
Insgesamt	45 A	306,8 A	27 A	18,7 A	36 A	26,5 A

Hessen

unter 1	18 A	2,6 A	20 A	2,9 A	39 A	11,0 A
1 - 2	24 A	7,9 A	26 A	8,6 A	32 A	12,6 A
2 - 5	15 A	14,7 A	16 A	21,7 A	16 A	18,1 A
5 - 10	18 A	45,6 A	15 A	46,5 A	20 A	27,9 A
10 - 20	13 A	52,9 A	25 A	190,0 A	18 A	54,6 A
20 - 30	1 A	. A	9 A	147,2 A	4 A	47,1 A
30 - 50	9 A	. A	21 A	372,8 A	15 A	64,2 A
50 und mehr	9 A	466,6 A	22 A	886,1 A	15 A	415,6 A
Insgesamt	107 A	662,9 A	154 A	1 675,9 A	159 A	651,2 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	3 A	. A	7 A	1,5 A	8 A	2,0 A
1 - 2	4 A	0,3 A	4 A	1,7 A	6 A	1,7 A
2 - 5	6 A	0,9 A	6 A	3,8 A	6 A	2,7 A
5 - 10	—	—	—	—	2 A	. A
10 - 20	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
20 - 30	—	—	2 A	. A	—	—
30 - 50	—	—	2 A	. A	—	—
50 und mehr	5 A	985,2 A	2 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	20 A	990,9 A	25 A	118,2 A	25 A	34,1 A

Niedersachsen

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	57 C	. D	98 C	157,9 D	79 C	/ E
5 - 10	17 D	15,3 C	66 C	325,8 D	28 D	/ E
10 - 20	/ E	24,5 D	92 C	1 076,9 C	22 D	/ E
20 - 30	4 A	. A	40 B	772,2 A	9 D	/ E
30 - 50	5 A	60,7 A	37 B	1 073,7 B	11 A	118,5 A
50 und mehr	11 A	2 847,4 A	28 A	2 304,2 A	9 A	54,8 A
Insgesamt	170 C	2 990,3 A	455 B	5 754,7 A	276 B	433,9 C

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Nordrhein-Westfalen

unter 1	46 A	6,3 A	45 A	6,6 B	68 A	15,9 A
1 - 2	48 A	14,3 A	51 A	13,3 A	66 A	27,3 A
2 - 5	53 A	42,5 A	61 A	77,2 A	64 A	48,9 A
5 - 10	28 A	54,7 A	62 A	272,4 A	40 A	72,8 A
10 - 20	27 A	186,4 A	76 A	715,3 A	26 A	102,2 A
20 - 30	13 A	166,0 A	52 A	691,5 A	17 A	90,8 A
30 - 50	20 A	400,7 A	44 A	730,1 A	17 A	196,1 A
50 und mehr	32 A	2 088,1 A	65 A	3 153,6 A	26 A	557,2 A
Insgesamt	268 A	2 958,8 A	457 A	5 660,1 A	324 A	1 111,2 A

Rheinland-Pfalz

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	7 D	33,3 C
10 - 20	10 C	32,5 C	32 C	267,5 C	12 C	55,4 D
20 - 30	10 C	114,3 C	23 B	322,7 C	8 C	54,5 D
30 - 50	9 B	134,1 B	26 B	613,3 B	8 C	114,6 D
50 und mehr	36 B	2 959,0 A	42 B	6 915,9 C	20 B	932,6 C
Insgesamt	108 C	3 266,6 A	185 C	8 295,2 C	100 C	1 219,7 C

Saarland

unter 1	5 A	0,4 A	4 A	. A	7 A	1,6 A
1 - 2	4 A	1,3 A	4 A	0,6 A	3 A	0,8 A
2 - 5	4 A	4,1 A	4 A	2,3 A	3 A	. A
5 - 10	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
10 - 20	4 A	22,3 A	3 A	4,8 A	3 A	2,2 A
20 - 30	1 A	. A	-	-	1 A	. A
30 - 50	-	-	-	-	-	-
50 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20 A	30,3 A	17 A	9,8 A	19 A	. A

Sachsen

unter 1	20 A	1,3 A	23 A	2,7 A	22 A	3,7 A
1 - 2	16 A	2,1 A	20 A	8,0 A	21 A	7,9 A
2 - 5	11 A	4,7 A	15 A	21,5 A	12 A	6,6 A
5 - 10	5 A	6,6 A	6 A	12,5 A	7 A	2,6 A
10 - 20	4 A	16,3 A	7 A	13,7 A	3 A	. A
20 - 30	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
30 - 50	1 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
50 und mehr	-	-	8 A	538,0 A	1 A	. A
Insgesamt	59 A	34,4 A	83 A	606,8 A	70 A	40,3 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Sachsen-Anhalt

unter 1	1 D	. D	3 D	/ E	2 C	. D
1 - 2	6 B	3,0 C	10 B	3,9 B	10 B	2,2 C
2 - 5	–	–	5 C	10,0 C	3 C	. D
5 - 10	3 D	4,6 D	7 C	28,6 C	5 C	13,0 C
10 - 20	/ E	. D	6 C	70,9 B	/ E	. E
20 - 30	–	–	2 C	. C	–	–
30 - 50	–	–	2 C	. D	–	–
50 und mehr	2 C	. D	18 B	2 566,7 B	1 D	. D
Insgesamt	14 B	275,3 D	54 A	2 789,3 B	23 B	51,5 C

Schleswig-Holstein

unter 1	15 A	1,7 A	21 A	4,9 A	18 A	3,4 A
1 - 2	16 A	2,4 A	22 A	10,8 A	24 A	7,9 A
2 - 5	19 A	6,5 A	28 A	31,8 A	28 A	26,5 A
5 - 10	7 A	3,9 A	25 A	102,8 A	10 A	12,2 A
10 - 20	2 A	. A	25 A	132,3 A	8 A	. A
20 - 30	2 A	. A	21 A	199,0 A	4 A	17,5 A
30 - 50	–	–	10 A	200,2 A	2 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	17 A	652,0 A	3 A	65,5 A
Insgesamt	62 A	22,0 A	169 A	1 333,8 A	97 A	142,4 A

Thüringen

unter 1	10 A	1,2 A	11 A	3,2 A	11 A	1,7 A
1 - 2	4 A	0,3 A	5 A	2,9 A	6 A	2,6 A
2 - 5	1 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
5 - 10	–	–	–	–	2 A	. A
10 - 20	1 A	. A	1 A	. A	–	–
20 - 30	–	–	–	–	–	–
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	–	–	1 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	17 A	8,6 A	21 A	115,5 A	23 A	. A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten		Betriebe	Fläche
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	348 C	/ E	177 D	/ E	518 B	97,5 B
1 - 2	247 C	25,5 C	213 D	/ E	340 C	134,8 B
2 - 5	309 B	118,7 B	219 C	119,2 D	401 B	257,1 A
5 - 10	192 B	415,4 B	120 C	131,3 D	193 B	227,7 A
10 - 20	172 B	1 273,5 B	90 C	176,5 D	135 B	311,3 C
20 - 30	109 A	1 332,2 A	55 A	257,3 A	57 A	130,7 A
30 - 50	101 A	1 776,8 A	46 A	312,2 A	39 A	54,8 A
50 und mehr	111 A	5 487,2 A	76 A	1 374,7 A	41 A	106,3 A
Insgesamt	1 589 A	10 456,2 A	998 B	2 475,3 B	1 724 A	1 320,3 B

Baden-Württemberg

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	126 D	25,9 D
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	52,7 D
2 - 5	97 D	/ E	70 D	/ E	113 C	89,3 B
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	56 D	61,2 B
10 - 20	35 D	31,0 B	23 D	31,0 C	39 D	/ E
20 - 30	6 C	5,2 C	9 B	29,0 B	9 B	45,1 A
30 - 50	6 B	. C	5 B	. C	9 B	13,6 A
50 und mehr	5 B	. C	5 C	. A	7 B	31,7 C
Insgesamt	353 C	176,3 B	248 D	/ E	447 B	431,2 C

Bayern

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	94 D	16,2 D
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	18,4 D
2 - 5	54 D	/ E	38 D	/ E	74 D	39,2 C
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	42 D	39,1 B
10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	30 C	84,9 B
20 - 30	/ E	0,6 B	10 B	56,3 B	17 C	38,7 A
30 - 50	9 B	61,2 B	11 B	73,2 B	8 B	17,7 A
50 und mehr	8 B	197,9 B	11 B	123,9 B	11 A	32,8 A
Insgesamt	223 C	387,3 C	212 C	411,8 C	343 B	287,1 A

Brandenburg

unter 1	23 A	1,0 A	16 A	1,2 A	26 A	3,6 A
1 - 2	13 A	1,0 A	13 A	3,6 A	19 A	3,0 A
2 - 5	10 A	1,8 A	13 A	6,4 A	21 A	15,2 A
5 - 10	2 A	. A	7 A	11,8 A	5 A	. A
10 - 20	2 A	. A	1 A	. A	3 A	. A
20 - 30	1 A	. A	2 A	. A	3 A	3,0 A
30 - 50	-	-	1 A	. A	-	-
50 und mehr	-	-	1 A	. A	-	-
Insgesamt	51 A	8,0 A	54 A	51,1 A	77 A	57,7 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	5 A	. A	3 A	. A	31 A	6,7 A
1 - 2	1 A	. A	1 A	. A	8 A	4,8 A
2 - 5	1 A	. A	4 A	. A	8 A	5,8 A
5 - 10	—	—	3 A	. A	7 A	5,1 A
10 - 20	—	—	1 A	. A	3 A	. A
20 - 30	1 A	. A	2 A	. A	3 A	11,8 A
30 - 50	—	—	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	8 A	. A	15 A	. A	61 A	40,6 A

Hessen

unter 1	16 A	0,9 A	9 A	0,7 A	22 A	3,6 A
1 - 2	19 A	5,5 A	11 A	1,8 A	18 A	2,9 A
2 - 5	9 A	7,3 A	5 A	1,5 A	10 A	3,3 A
5 - 10	12 A	27,0 A	6 A	2,7 A	9 A	5,4 A
10 - 20	7 A	35,5 A	4 A	0,2 A	7 A	10,5 A
20 - 30	3 A	30,4 A	1 A	. A	1 A	. A
30 - 50	11 A	117,4 A	3 A	. A	3 A	. A
50 und mehr	11 A	399,8 A	—	—	4 A	3,9 A
Insgesamt	88 A	623,8 A	39 A	15,9 A	74 A	30,8 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	3 A	. A	1 A	. A	10 A	1,8 A
1 - 2	4 A	0,1 A	4 A	0,3 A	5 A	2,4 A
2 - 5	5 A	0,8 A	3 A	0,6 A	6 A	2,8 A
5 - 10	—	—	—	—	1 A	. A
10 - 20	2 A	. A	1 A	. A	2 A	. A
20 - 30	—	—	—	—	—	—
30 - 50	—	—	—	—	—	—
50 und mehr	—	—	3 A	55,9 A	—	—
Insgesamt	14 A	13,7 A	12 A	58,5 A	24 A	15,8 A

Niedersachsen

unter 1	/ E	/ E	/ E	3,0 D	/ E	7,1 C
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	6,8 D
2 - 5	47 D	9,5 D	32 D	10,7 C	63 C	40,8 C
5 - 10	23 D	/ E	/ E	/ E	18 D	15,6 B
10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	9 D	18,0 A
20 - 30	6 A	24,3 A	8 A	29,0 A	4 A	. A
30 - 50	6 A	38,8 A	8 A	73,0 A	3 A	. A
50 und mehr	10 A	778,0 A	13 A	400,5 A	1 A	. A
Insgesamt	161 C	924,3 A	132 C	564,6 A	176 C	92,2 B

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten		Betriebe	Fläche
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	39 A	3,7 A	11 B	0,9 B	61 A	15,3 A
1 - 2	43 A	6,6 A	27 A	5,9 B	55 A	32,4 A
2 - 5	50 A	54,7 A	25 A	10,1 A	56 A	45,4 A
5 - 10	62 A	265,0 A	9 B	7,5 A	30 A	35,0 A
10 - 20	73 A	792,2 A	9 A	26,9 B	19 A	19,4 A
20 - 30	64 A	983,3 A	11 A	38,8 A	10 A	16,2 A
30 - 50	51 A	1 178,0 A	7 A	43,7 A	10 A	15,0 A
50 und mehr	34 A	1 256,6 A	16 A	168,8 A	11 A	20,7 A
Insgesamt	417 A	4 540,1 A	116 A	302,6 A	253 A	199,4 A

Rheinland-Pfalz

unter 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	/ E	6,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	. C	. A	. D	. D	. A	. A
10 - 20	7 C	66,9 C	6 C	10,7 C	6 B	2,6 B
20 - 30	8 B	35,8 C	6 C	37,5 C	5 B	10,9 A
30 - 50	8 C	62,0 C	7 C	55,5 C	. A	. A
50 und mehr	. B	. C	. B	. B	. D	. A
Insgesamt	71 C	454,9 B	61 D	573,5 B	51 C	43,2 B

Saarland

unter 1	3 A	. A	2 A	. A	4 A	0,8 A
1 - 2	4 A	0,2 A	–	–	1 A	. A
2 - 5	1 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
5 - 10	2 A	. A	–	–	2 A	. A
10 - 20	1 A	. A	4 A	10,3 A	2 A	. A
20 - 30	–	–	1 A	. A	–	–
30 - 50	–	–	–	–	1 A	. A
50 und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11 A	. A	9 A	27,4 A	12 A	3,5 A

Sachsen

unter 1	14 A	0,5 A	9 A	0,4 A	38 A	8,7 A
1 - 2	11 A	0,6 A	8 A	1,0 A	20 A	4,8 A
2 - 5	8 A	8,2 A	7 A	4,2 A	15 A	4,4 A
5 - 10	9 A	34,3 A	3 A	. A	7 A	3,6 A
10 - 20	15 A	193,5 A	1 A	. A	4 A	2,9 A
20 - 30	11 A	211,3 A	2 A	. A	2 A	. A
30 - 50	7 A	268,8 A	1 A	. A	2 A	. A
50 und mehr	20 A	1 961,5 A	–	–	1 A	. A
Insgesamt	95 A	2 678,7 A	31 A	19,1 A	89 A	27,8 A

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2018 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	2 C	. A	–	–	6 C	1,3 C
1 - 2	9 B	1,7 C	5 B	0,4 C	8 C	0,7 C
2 - 5	1 D	. D	1 D	. D	2 C	. C
5 - 10	3 D	11,0 D	/ E	. E	/ E	. E
10 - 20	/ E	. E	1 D	. D	3 D	. C
20 - 30	–	–	–	–	–	–
30 - 50	–	–	1 D	. D	–	–
50 und mehr	4 C	377,6 C	3 C	49,4 D	–	–
Insgesamt	21 B	391,6 C	12 B	66,3 C	22 B	25,7 C

Schleswig-Holstein

unter 1	13 A	1,0 A	9 A	0,6 A	18 A	2,4 A
1 - 2	15 A	1,4 A	7 A	0,9 A	17 A	3,0 A
2 - 5	15 A	2,3 A	10 A	3,8 A	20 A	4,2 A
5 - 10	6 A	1,9 A	12 A	16,6 A	9 A	3,0 A
10 - 20	3 A	. A	3 A	. A	6 A	. A
20 - 30	4 A	20,3 A	3 A	26,1 A	2 A	. A
30 - 50	2 A	. A	1 A	. A	–	–
50 und mehr	5 A	177,9 A	6 A	74,8 A	2 A	. A
Insgesamt	63 A	228,2 A	51 A	157,7 A	74 A	31,1 A

Thüringen

unter 1	11 A	1,0 A	4 A	. A	12 A	2,1 A
1 - 2	2 A	. A	2 A	. A	3 A	. A
2 - 5	–	–	–	–	1 A	. A
5 - 10	–	–	–	–	3 A	28,0 A
10 - 20	–	–	–	–	1 A	. A
20 - 30	–	–	–	–	1 A	. A
30 - 50	1 A	. A	–	–	1 A	. A
50 und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	14 A	. A	6 A	. A	22 A	34,2 A

8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	656 B	237,8 C	590 B	186,1 C	179 D	/ E
1 - 2	317 C	445,8 C	298 C	343,3 C	128 C	72,0 D
2 - 5	491 B	1 543,6 B	473 B	1 144,6 B	269 C	291,3 C
5 - 10	271 B	1 907,3 B	265 B	1 333,4 B	196 B	442,3 C
10 - 20	168 A	2 342,5 A	166 A	1 609,5 A	130 A	520,7 A
20 - 30	67 A	1 633,6 A	66 A	1 206,8 A	49 A	286,5 A
30 - 50	51 A	1 886,8 A	51 A	1 328,5 A	39 A	389,1 A
50 und mehr	80 A	7 704,2 A	79 A	5 342,1 A	64 A	1 672,9 A
Insgesamt	2 101 A	17 701,6 A	1 989 A	12 494,1 A	1 054 B	3 703,6 A

Baden-Württemberg

unter 1	162 D	/ E	152 D	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	128 D	384,6 D	120 D	254,4 D	/ E	/ E
5 - 10	73 D	484,2 D	69 D	296,0 D	58 D	139,3 D
10 - 20	39 A	543,8 A	39 A	336,6 A	34 A	160,3 A
20 - 30	18 A	426,8 A	18 A	299,2 A	16 A	98,1 A
30 - 50	10 B	367,6 B	10 B	237,3 B	9 B	94,1 B
50 und mehr	12 B	942,6 B	12 B	561,5 B	12 B	248,8 A
Insgesamt	519 B	3 339,5 A	495 B	2 135,9 B	294 C	856,1 B

Bayern

unter 1	102 D	/ E	94 D	/ E	/ E	. E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	68 C	228,1 D	68 C	176,9 D	46 D	/ E
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 - 20	16 A	234,3 A	16 A	154,7 A	15 A	64,7 A
20 - 30	6 A	150,4 A	6 A	114,4 A	5 A	28,2 A
30 - 50	8 A	296,6 A	8 A	230,7 A	7 A	. A
50 und mehr	9 A	819,7 A	9 A	578,8 A	9 A	215,7 A
Insgesamt	281 B	1 978,6 A	268 B	1 436,2 A	155 C	467,8 B

Brandenburg

unter 1	45 A	10,1 A	40 A	9,0 A	13 A	0,9 A
1 - 2	13 A	16,2 A	12 A	13,4 A	4 A	. A
2 - 5	13 A	41,9 A	13 A	35,6 A	6 A	5,7 A
5 - 10	5 A	41,7 A	5 A	33,5 A	3 A	. A
10 - 20	3 A	. A	3 A	. A	3 A	. A
20 - 30	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	-	-
Insgesamt	82 A	517,9 A	76 A	460,8 A	31 A	30,7 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	5 A	1,3 A	5 A	. A	1 A	. A
1 - 2	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
2 - 5	3 A	7,0 A	3 A	4,3 A	2 A	. A
5 - 10	—	—	—	—	—	—
10 - 20	—	—	—	—	—	—
20 - 30	—	—	—	—	—	—
30 - 50	—	—	—	—	—	—
50 und mehr	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9 A	9,3 A	9 A	. A	4 A	. A

Hessen

unter 1	30 A	9,3 A	29 A	8,5 A	7 A	0,6 A
1 - 2	29 A	42,1 A	29 A	. A	14 A	. A
2 - 5	60 A	197,3 A	58 A	149,2 A	36 A	41,8 A
5 - 10	23 A	168,7 A	23 A	129,8 A	17 A	33,0 A
10 - 20	18 A	252,7 A	18 A	173,2 A	12 A	47,0 A
20 - 30	3 A	70,3 A	2 A	. A	1 A	. A
30 - 50	4 A	149,3 A	4 A	75,4 A	3 A	35,1 A
50 und mehr	5 A	317,3 A	5 A	. A	5 A	. A
Insgesamt	172 A	1 207,0 A	168 A	783,8 A	95 A	260,5 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	9 A	1,5 A	8 A	0,7 A	3 A	. A
1 - 2	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
2 - 5	4 A	13,7 A	4 A	. A	2 A	. A
5 - 10	4 A	22,1 A	4 A	. A	1 A	. A
10 - 20	—	—	—	—	—	—
20 - 30	—	—	—	—	—	—
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	4 A	949,1 A	4 A	540,6 A	3 A	. A
Insgesamt	23 A	1 023,5 A	22 A	595,5 A	11 A	327,7 A

Niedersachsen

unter 1	88 D	/ E	79 D	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	. E
2 - 5	53 D	156,8 D	51 D	125,5 D	/ E	/ E
5 - 10	34 D	246,9 D	32 D	170,2 D	/ E	. E
10 - 20	26 C	385,0 C	26 C	312,8 C	18 D	60,8 D
20 - 30	9 A	238,4 A	9 A	188,9 A	5 A	35,0 A
30 - 50	9 A	315,4 A	9 A	271,6 A	4 A	24,3 A
50 und mehr	24 A	2 083,9 A	24 A	1 732,6 A	14 A	273,3 A
Insgesamt	276 B	3 503,9 A	262 B	2 866,0 A	119 C	493,7 B

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Nordrhein-Westfalen						
unter 1	103 A	40,2 A	85 A	29,1 A	11 B	1,5 B
1 - 2	68 A	90,7 A	61 A	66,0 A	19 A	8,4 A
2 - 5	94 A	305,7 A	91 A	235,9 A	45 A	44,6 A
5 - 10	59 A	417,9 A	59 A	313,6 A	33 A	66,1 A
10 - 20	35 A	485,2 A	33 A	309,7 A	22 A	86,6 A
20 - 30	19 A	457,8 A	19 A	362,6 A	12 A	60,7 A
30 - 50	12 A	449,3 A	12 A	307,2 A	9 A	98,1 A
50 und mehr	14 A	1 337,9 A	13 A	791,9 A	10 A	329,7 A
Insgesamt	404 A	3 584,6 A	373 A	2 415,9 A	161 A	695,8 A
Rheinland-Pfalz						
unter 1	47 D	18,1 D	43 D	15,2 D	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 5	19 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	18 D	132,8 D	18 D	100,1 D	15 D	26,6 C
10 - 20	12 B	153,0 C	12 B	121,5 C	6 C	18,5 A
20 - 30	4 C	95,5 D	4 C	68,1 C	. D	. E
30 - 50	. A	. A	. A	. A	. A	. A
50 und mehr	. A	. A	. A	. A	. A	. A
Insgesamt	113 B	619,0 B	105 C	457,9 B	48 D	106,8 B
Saarland						
unter 1	2 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
1 - 2	—	—	—	—	—	—
2 - 5	—	—	—	—	—	—
5 - 10	—	—	—	—	—	—
10 - 20	—	—	—	—	—	—
20 - 30	1 A	. A	1 A	. A	—	—
30 - 50	—	—	—	—	—	—
50 und mehr	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	3 A	. A	2 A	. A	1 A	. A
Sachsen						
unter 1	21 A	6,4 A	19 A	5,0 A	8 A	. A
1 - 2	13 A	17,4 A	12 A	12,3 A	7 A	. A
2 - 5	17 A	54,5 A	16 A	43,0 A	6 A	. A
5 - 10	14 A	95,7 A	14 A	70,5 A	11 A	. A
10 - 20	6 A	89,6 A	6 A	62,1 A	6 A	. A
20 - 30	3 A	77,1 A	3 A	57,7 A	3 A	. A
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	76 A	483,1 A	72 A	343,6 A	43 A	129,9 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	11 B	2,8 C	11 B	2,1 D	/ E	. E
1 - 2	4 A	5,2 A	4 A	. A	2 A	. A
2 - 5	7 B	24,2 C	7 B	18,0 B	4 C	. E
5 - 10	4 A	25,6 A	4 A	16,3 A	3 A	8,1 A
10 - 20	3 A	43,0 A	3 A	26,0 A	3 A	. A
20 - 30	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
30 - 50	–	–	–	–	–	–
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	31 A	185,0 A	31 A	129,6 A	15 B	48,7 B

Schleswig-Holstein

unter 1	23 A	5,9 A	18 A	4,1 A	9 A	1,0 A
1 - 2	14 A	20,0 A	14 A	14,5 A	10 A	5,5 A
2 - 5	18 A	58,6 A	18 A	40,9 A	14 A	16,9 A
5 - 10	15 A	108,8 A	15 A	65,8 A	12 A	30,2 A
10 - 20	8 A	90,9 A	8 A	60,2 A	8 A	28,5 A
20 - 30	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
30 - 50	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
50 und mehr	7 A	590,2 A	7 A	440,4 A	7 A	118,8 A
Insgesamt	89 A	1 003,9 A	84 A	710,0 A	64 A	239,5 A

Thüringen

unter 1	7 A	1,2 A	6 A	1,1 A	2 A	. A
1 - 2	3 A	3,5 A	3 A	3,5 A	–	–
2 - 5	6 A	18,9 A	6 A	15,1 A	3 A	3,8 A
5 - 10	3 A	21,0 A	3 A	14,3 A	3 A	6,7 A
10 - 20	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
20 - 30	–	–	–	–	–	–
30 - 50	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
50 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	23 A	. A	22 A	128,7 A	12 A	43,5 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Deutschland

unter 1	115 C	23,0 C
1 - 2	38 C	/ E
2 - 5	107 C	107,8 D
5 - 10	96 B	131,6 D
10 - 20	83 B	212,3 A
20 - 30	41 A	140,4 B
30 - 50	30 A	169,2 A
50 und mehr	50 A	689,2 A
Insgesamt	559 B	1 503,9 A

Baden-Württemberg

unter 1	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E
2 - 5	/ E	/ E
5 - 10	24 D	/ E
10 - 20	21 B	46,8 B
20 - 30	10 A	29,5 A
30 - 50	7 A	36,1 A
50 und mehr	10 B	132,3 A
Insgesamt	140 C	347,4 C

Bayern

unter 1	/ E	. E
1 - 2	/ E	/ E
2 - 5	/ E	/ E
5 - 10	6 D	6,1 C
10 - 20	4 A	14,9 A
20 - 30	4 A	7,7 A
30 - 50	1 A	. A
50 und mehr	4 A	25,2 A
Insgesamt	54 D	74,6 C

Brandenburg

unter 1	5 A	0,3 A
1 - 2	1 A	. A
2 - 5	3 A	0,7 A
5 - 10	1 A	. A
10 - 20	1 A	. A
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	1 A	. A
50 und mehr	–	–
Insgesamt	13 A	26,4 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Hamburg

unter 1	–	–
1 - 2	–	–
2 - 5	1 A	. A
5 - 10	–	–
10 - 20	–	–
20 - 30	–	–
30 - 50	–	–
50 und mehr	–	–
Insgesamt	1 A	. A

Hessen

unter 1	3 A	0,2 A
1 - 2	1 A	. A
2 - 5	11 A	6,4 A
5 - 10	8 A	5,9 A
10 - 20	9 A	32,5 A
20 - 30	3 A	. A
30 - 50	4 A	38,8 A
50 und mehr	4 A	. A
Insgesamt	43 A	162,7 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 1	1 A	. A
1 - 2	–	–
2 - 5	–	–
5 - 10	–	–
10 - 20	–	–
20 - 30	–	–
30 - 50	–	–
50 und mehr	2 A	. A
Insgesamt	3 A	100,3 A

Niedersachsen

unter 1	7 D	1,5 C
1 - 2	2 A	. A
2 - 5	/ E	/ E
5 - 10	/ E	. C
10 - 20	/ E	11,4 D
20 - 30	6 A	14,5 A
30 - 50	6 A	19,4 A
50 und mehr	12 A	78,0 A
Insgesamt	56 C	144,2 B

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 1	34 A	9,6 A
1 - 2	21 A	16,3 A
2 - 5	34 A	25,2 A
5 - 10	30 A	38,2 A
10 - 20	25 A	88,9 A
20 - 30	12 A	34,5 A
30 - 50	8 A	44,0 A
50 und mehr	11 A	216,3 A
Insgesamt	175 A	473,0 A

Rheinland-Pfalz

unter 1	/ E	/ E
1 - 2	–	–
2 - 5	/ E	/ E
5 - 10	8 D	6,0 C
10 - 20	5 C	12,9 C
20 - 30	. E	. E
30 - 50	. A	. A
50 und mehr	. A	. A
Insgesamt	26 C	54,2 C

Saarland

unter 1	–	–
1 - 2	–	–
2 - 5	–	–
5 - 10	–	–
10 - 20	–	–
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	–	–
50 und mehr	–	–
Insgesamt	1 A	. A

Sachsen

unter 1	2 A	. A
1 - 2	1 A	. A
2 - 5	1 A	. A
5 - 10	2 A	. A
10 - 20	2 A	. A
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	–	–
50 und mehr	–	–
Insgesamt	9 A	9,6 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2018 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 1	3 D	. C
1 - 2	–	–
2 - 5	1 A	. A
5 - 10	3 A	1,2 A
10 - 20	1 A	. A
20 - 30	–	–
30 - 50	–	–
50 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	9 B	6,7 A

Schleswig-Holstein

unter 1	4 A	0,8 A
1 - 2	–	–
2 - 5	3 A	0,9 A
5 - 10	8 A	12,8 A
10 - 20	3 A	2,1 A
20 - 30	1 A	. A
30 - 50	2 A	. A
50 und mehr	4 A	31,0 A
Insgesamt	25 A	54,4 A

Thüringen

unter 1	1 A	. A
1 - 2	–	–
2 - 5	–	–
5 - 10	–	–
10 - 20	–	–
20 - 30	–	–
30 - 50	–	–
50 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	2 A	. A

9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren

vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren -

nach Gemüsegruppen 2018

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Deutschland			
Kohlgemüse	730 B	1 602,0 A	39 600,8 A
Blatt- und Stängelgemüse	866 B	3 668,0 A	36 846,0 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	130 C	1 218,5 B	6 139,5 B
Wurzel- und Knollengemüse	892 B	4 192,9 B	143 765,8 A
Fruchtgemüse	763 B	1 692,8 B	33 337,2 B
Hülsenfrüchte	554 B	2 107,3 A	9 198,8 A
Sonstige Gemüsearten	443 B	731,5 B	11 808,0 B
Insgesamt	1 168 B	13 994,5 A	274 556,6 A
Baden-Württemberg			
Kohlgemüse	126 D	165,0 C	2 667,7 B
Blatt- und Stängelgemüse	169 C	441,2 C	4 638,1 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	/ E	368,3 D
Wurzel- und Knollengemüse	163 C	475,1 C	12 620,2 B
Fruchtgemüse	146 D	208,4 B	3 623,9 C
Hülsenfrüchte	/ E	72,1 C	458,5 C
Sonstige Gemüsearten	81 D	82,1 B	1 097,9 D
Insgesamt	210 C	1 444,0 B	25 106,3 B
Bayern			
Kohlgemüse	166 D	188,0 C	3 840,2 C
Blatt- und Stängelgemüse	186 D	457,5 B	6 829,9 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	118,2 C	557,0 B
Wurzel- und Knollengemüse	202 C	858,6 C	29 325,6 B
Fruchtgemüse	166 D	585,7 C	10 599,9 C
Hülsenfrüchte	89 D	23,8 C	108,7 C
Sonstige Gemüsearten	/ E	111,8 C	/ E
Insgesamt	254 C	2 225,4 B	52 775,8 B
Brandenburg			
Kohlgemüse	40 A	23,6 A	292,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	53 A	276,4 A	1 202,5 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	11 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	44 A	41,0 A	876,9 A
Fruchtgemüse	55 A	134,7 A	2 581,6 A
Hülsenfrüchte	34 A	3,7 A	20,2 A
Sonstige Gemüsearten	37 A	30,5 A	232,7 A
Insgesamt	62 A	509,8 A	5 205,9 A

9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren

vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren -

nach Gemüsegruppen 2018

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Hamburg			
Kohlgemüse	5 A	3,9 A	90,7 A
Blatt- und Stängelgemüse	5 A	6,5 A	90,8 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	–	–	–
Wurzel- und Knollengemüse	4 A	. A	. A
Fruchtgemüse	5 A	10,0 A	105,9 A
Hülsenfrüchte	1 A	. A	. A
Sonstige Gemüsearten	3 A	0,7 A	13,3 A
Insgesamt	6 A	22,4 A	324,8 A
Hessen			
Kohlgemüse	38 A	36,3 A	804,9 A
Blatt- und Stängelgemüse	44 A	65,2 A	743,7 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	8 A	27,2 A	117,7 A
Wurzel- und Knollengemüse	41 A	99,5 A	3 532,3 A
Fruchtgemüse	41 A	43,9 A	780,8 A
Hülsenfrüchte	24 A	5,8 A	50,7 A
Sonstige Gemüsearten	18 A	7,5 A	144,5 A
Insgesamt	50 A	258,2 A	6 056,8 A
Mecklenburg-Vorpommern			
Kohlgemüse	17 A	99,9 A	1 041,4 A
Blatt- und Stängelgemüse	19 A	444,7 A	2 104,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	2 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	17 A	34,8 A	822,9 A
Fruchtgemüse	18 A	30,4 A	1 107,6 A
Hülsenfrüchte	12 A	1,6 A	8,3 A
Sonstige Gemüsearten	11 A	30,5 A	414,8 A
Insgesamt	21 A	642,0 A	5 499,5 A
Niedersachsen			
Kohlgemüse	104 C	183,0 B	3 477,6 B
Blatt- und Stängelgemüse	122 C	359,9 B	2 903,5 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	180,2 C	759,2 C
Wurzel- und Knollengemüse	148 C	852,6 C	29 515,1 B
Fruchtgemüse	114 C	110,3 D	/ E
Hülsenfrüchte	85 D	136,2 C	967,0 B
Sonstige Gemüsearten	62 D	131,0 C	2 262,2 C
Insgesamt	180 C	1 773,0 B	41 117,2 B

9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren

vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren -

nach Gemüsegruppen 2018

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Nordrhein-Westfalen			
Kohlgemüse	101 A	307,0 A	8 846,7 A
Blatt- und Stängelgemüse	115 A	970,5 A	9 490,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	20 A	473,5 A	2 813,6 A
Wurzel- und Knollengemüse	103 A	510,5 A	18 117,3 A
Fruchtgemüse	92 A	207,3 A	3 978,4 A
Hülsenfrüchte	81 A	424,5 A	2 579,9 A
Sonstige Gemüsearten	50 A	83,9 A	1 443,4 A
Insgesamt	157 A	2 503,7 A	44 456,2 A
Rheinland-Pfalz			
Kohlgemüse	/ E	143,0 D	2 895,6 D
Blatt- und Stängelgemüse	45 D	459,4 C	6 895,8 C
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	/ E	/ E
Wurzel- und Knollengemüse	/ E	458,6 D	17 847,7 C
Fruchtgemüse	34 D	/ E	/ E
Hülsenfrüchte	/ E	63,4 B	674,5 B
Sonstige Gemüsearten	/ E	168,4 D	2 911,2 C
Insgesamt	58 D	1 572,2 C	38 898,7 C
Saarland			
Kohlgemüse	8 A	4,5 A	70,9 A
Blatt- und Stängelgemüse	8 A	7,0 A	110,7 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	1 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	8 A	4,8 A	118,8 A
Fruchtgemüse	8 A	1,8 A	35,9 A
Hülsenfrüchte	6 A	0,2 A	2,3 A
Sonstige Gemüsearten	4 A	1,0 A	6,8 A
Insgesamt	8 A	19,3 A	345,3 A
Sachsen			
Kohlgemüse	19 A	17,7 A	408,6 A
Blatt- und Stängelgemüse	21 A	23,6 A	220,4 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	2 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	26 A	172,4 A	5 245,0 A
Fruchtgemüse	21 A	10,7 A	150,1 A
Hülsenfrüchte	37 A	962,9 A	3 034,3 A
Sonstige Gemüsearten	18 A	17,9 A	114,5 A
Insgesamt	46 A	1 205,1 A	9 172,9 A

9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren

vollständig ökologisch bewirtschaften

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren -

nach Gemüsegruppen 2018

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Sachsen-Anhalt			
Kohlgemüse	8 C	8,6 C	68,0 C
Blatt- und Stängelgemüse	13 B	48,3 B	208,1 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	5 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	15 B	. C	. C
Fruchtgemüse	9 B	14,7 C	84,0 C
Hülsenfrüchte	10 B	198,8 C	527,6 C
Sonstige Gemüsearten	8 C	. D	. D
Insgesamt	23 B	495,9 C	5 627,7 C
Schleswig-Holstein			
Kohlgemüse	65 A	419,6 A	15 086,2 A
Blatt- und Stängelgemüse	54 A	98,6 A	1 282,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	3 A	. A	13,4 A
Wurzel- und Knollengemüse	67 A	472,3 A	21 249,4 A
Fruchtgemüse	47 A	53,7 A	605,1 A
Hülsenfrüchte	44 A	214,1 A	764,2 A
Sonstige Gemüsearten	32 A	46,4 A	766,2 A
Insgesamt	79 A	1 304,6 A	39 753,9 A
Thüringen			
Kohlgemüse	7 A	2,0 A	10,4 A
Blatt- und Stängelgemüse	12 A	9,2 A	124,5 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	2 A	. A	4,4 A
Wurzel- und Knollengemüse	10 A	4,5 A	56,3 A
Fruchtgemüse	9 A	. A	. A
Hülsenfrüchte	6 A	. A	. A
Sonstige Gemüsearten	6 A	. A	. A
Insgesamt	14 A	18,8 A	215,4 A

9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.2 Betriebe, Anbauflächen sowie Erntemengen von Erdbeeren 2018

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Deutschland			
im Freiland im Ertrag	324 C	409,1 B	3 214,4 B
im Freiland nicht im Ertrag	125 C	87,2 B	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	42 D	/ E	640,9 B
Baden-Württemberg			
im Freiland im Ertrag	/ E	/ E	/ E
im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	/ E	195,1 B
Bayern			
im Freiland im Ertrag	52 D	83,4 C	366,0 C
im Freiland nicht im Ertrag	/ E	10,4 C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	. A	52,2 A
Brandenburg			
im Freiland im Ertrag	24 A	4,6 A	8,6 A
im Freiland nicht im Ertrag	10 A	0,3 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A
Hamburg			
im Freiland im Ertrag	1 A	. A	. A
im Freiland nicht im Ertrag	–	–	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	–	–	–

9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren vollständig ökologisch bewirtschaften

9.2 Betriebe, Anbauflächen sowie Erntemengen von Erdbeeren 2018

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Hessen			
im Freiland im Ertrag	22 A	23,0 A	108,5 A
im Freiland nicht im Ertrag	13 A	5,4 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	2 A	. A	1,4 A
Mecklenburg-Vorpommern			
im Freiland im Ertrag	6 A	0,4 A	1,4 A
im Freiland nicht im Ertrag	2 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	–	–	–
Niedersachsen			
im Freiland im Ertrag	/ E	89,4 B	1 153,8 A
im Freiland nicht im Ertrag	/ E	12,5 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	1,2 C	30,5 A
Nordrhein-Westfalen			
im Freiland im Ertrag	42 A	108,5 A	909,0 A
im Freiland nicht im Ertrag	14 B	22,4 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	9 A	16,3 A	183,4 A
Rheinland-Pfalz			
im Freiland im Ertrag	/ E	/ E	/ E
im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	/ E	/ E

**9 Ökologische Produktion 2018 in Betrieben, die ihre Flächen mit Gemüse und / oder Erdbeeren
vollständig ökologisch bewirtschaften**

9.2 Betriebe, Anbauflächen sowie Erntemengen von Erdbeeren 2018

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Saarland			
im Freiland im Ertrag	1 A	. A	. A
im Freiland nicht im Ertrag	–	–	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	–	–	–
Sachsen			
im Freiland im Ertrag	9 A	2,4 A	16,7 A
im Freiland nicht im Ertrag	4 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	–	–	–
Sachsen-Anhalt			
im Freiland im Ertrag	5 C	. A	. A
im Freiland nicht im Ertrag	2 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	2 A	. A	. A
Schleswig-Holstein			
im Freiland im Ertrag	19 A	25,5 A	186,3 A
im Freiland nicht im Ertrag	12 A	13,6 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	2 A	. A	. A
Thüringen			
im Freiland im Ertrag	4 A	1,4 A	3,8 A
im Freiland nicht im Ertrag	2 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A

Gemüseerhebung

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 25/02/2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 228 99/643 8660

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse oder Erdbeeren anbauen, mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern).
 - *Rechtsgrundlagen*: Erhebung auf der Grundlage von § 11c Absatz 1 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).
 - *Statistische Einheiten*: Landwirtschaftliche Betriebe.
 - *Berichtszeitraum*: Jährliche Erhebung, die in den Monaten Juni bis Dezember durchgeführt wird.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik*: Grundflächen (nur in Totaljahren), Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren und Grundflächen der jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und die Art der Bewirtschaftung.
 - *Nutzerbedarf*: Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Gemüse- und Erdbeeranbauverhältnisse in der Landwirtschaft; zudem dienen die Ernteergebnisse der Erstellung von Versorgungsbilanzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Dezentrale Befragung (Auskunftspflicht nach § 93 AgrStatG).
 - *Durchführung der Datengewinnung*: Online-Meldung an das zuständige Statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes.
 - *Erhebungsinstrumente*: Fragebogen (siehe Anhang)
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Relativ hohe Genauigkeit; bei bestimmten Merkmalen in einigen Bundesländern mit Einschränkungen.
 - *Erhebungsbedingte Fehler*: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Veröffentlichung erster Ergebnisse*: Ende Juli (nur Spargel und Erdbeeren); endgültige Ergebnisse auf Bundesebene Ende Februar des Folgejahres.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Zeitlich*: Durch Anhebung bzw. Änderung der Erfassungsgrenzen laut Agrarstatistikgesetz in den Jahren 1999, 2010 und 2012 und die Neukonzeptionierung ab der Gemüseerhebung 2012 ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse eingeschränkt.
 - *Räumlich*: Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- *Input für andere Statistiken*: Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- *Verbreitungswege*: https://www.destatis.de/DE/Themen/_inhalt.html (unter: Branchen und Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Obst, Gemüse, Gartenbau.). Veröffentlichungen stehen auch auf den jeweiligen Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Download zur Verfügung.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 8**
- Ersetzt seit 2012 die frühere Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen anbauen und über entsprechende Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern verfügen. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, die mindestens eine der unter 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Gemüseerhebung werden von den statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden/Verbandsgemeinden veröffentlicht, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften bzw. dem Stichprobendesign (Erntemengen und Hektarerträge für Gemeinden werden nur in einigen Ländern mit 100% Stichprobe veröffentlicht) vereinbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr auf repräsentativer Basis statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2016) werden zusätzlich die Anbauflächen sowie die Grundflächen des Gemüseanbaus allgemein erhoben. Einige Länder haben eine 100 % Stichprobe.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)
- Delegierte Verordnung (EU) 2015/1557 der Kommission vom 13. Juli 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung.
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S.2394)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u.a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt werden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist grundsätzlich gut; bei einzelnen Merkmalen in einzelnen Bundesländern gibt es Einschränkungen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Gemüseerhebung werden jährlich der Anbau und die Ernte von Gemüse und Erdbeeren und deren jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen, bei Spargel und Erdbeeren außerdem der Stand der Ertragsfähigkeit, erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen. Dies ist insbesondere bei räumlichen Vergleichen zu beachten.

Bei der Anbaufläche wird die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einbezogen.

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

Dies gilt auch für Flächen, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen (Wildschaden, Krankheiten etc.) nicht abgeerntet werden.

Der Ertrag wird durch Dividieren der Erntemenge durch die Anbaufläche errechnet.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

2.3 Nutzerkonsultation

Von Datennutzern gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich für Folgeerhebungen mittels Gesetzesänderung durch das fachlich zuständige Ministerium umsetzen.

Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale und ihre Ausprägungen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umgesetzt, das wiederum über den beim BMEL eingerichteten Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung und -aufbereitung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online- und in Ausnahmefällen Papierfragebogen) bei den Betrieben erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Ausnahmefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten im Normalfall online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen. Die Fragebogen für die Gemüseerhebung befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten.

In den Jahren einer allgemeinen Gemüseerhebung (2012, 2016) werden nur die Erntemengen hochgerechnet, da die Anbauflächen total erhoben werden. Als Hochrechnungsverfahren wird dabei je Bundesland eine kombinierte Verhältnisschätzung angewendet.

Dabei werden zusätzlich vorhandene Informationen über ein anderes Merkmal (das sogenannte Bezugsmerkmal) genutzt, um die Erhebungsdaten hochzurechnen. Durch die Verwendung eines Bezugsmerkmals kann die Präzision der hochgerechneten Ergebnisse gegenüber einer freien Hochrechnung gesteigert werden. Voraussetzung ist, dass das Erhebungsmerkmal und das Bezugsmerkmal ausreichend hoch korreliert sind. Bei der allgemeinen Gemüseerhebung dienen die total erhobenen Anbauflächen als Bezugsmerkmal.

Für die Berichtsjahre, in denen eine repräsentative Erhebung stattfindet, werden neben den Erntemengen auch die Anbauflächen repräsentativ erhoben, sodass für die kombinierte Verhältnisschätzung kein geeignetes Bezugsmerkmal zur Verfügung steht. Daher werden sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen frei hochgerechnet. Dabei entspricht der Hochrechnungsfaktor dem Kehrwert der Auswahlwahrscheinlichkeit. Gelangt beispielsweise ein Betrieb mit der Auswahlwahrscheinlichkeit von $\frac{1}{2}$ (= 50%) in die Stichprobe, werden seine Merkmalswerte mit dem Faktor 2 hochgerechnet. Der Ertrag wird als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche geschätzt.

In Baden-Württemberg wird bei der repräsentativen Erhebungen für die Schätzung der Erntemenge eine Unterstichprobe gezogen. Um die Präzision für Erntemengen und Erträge für Gemüsearten im Freiland zu verbessern, wird hier zunächst der Ertrag aus der Erntemenge und der Anbaufläche als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche aus der Unterstichprobe berechnet. Zur Berechnung der Erntemengen von Gemüsearten im Freiland wird dann der berechnete Ertrag aus der Unterstichprobe mit der frei hochgerechneten Anbaufläche aus der (Ober-)Stichprobe multipliziert.

Aufgrund der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es Ende Juli eines Berichtsjahres eine erste Vorschätzung. Dabei werden die Stichprobenmittelwerte frei hochgerechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen bei den Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren im Jahr 2010 wurden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe weiter entlastet. Die Belastung der Betriebe wurde durch die Durchführung von Stichprobenerhebungen zur Erntermittlung reduziert. Allerdings ließ sich der Bearbeitungsaufwand bei Betrieben, die ein großes Spektrum an Gemüsearten anbauen nicht verringern.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Gemüseerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Ergebnisse der Erhebung können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn deren Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich wird zwischen stichprobenbedingten und nicht-stichprobenbedingten Fehlern unterschieden.

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom "wahren Wert" der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf.

Zur besseren Einschätzung der Qualität der Ergebnisse wird der einfache relative Standardfehler für die repräsentativ erhobenen Werte berechnet. Er ist ein Maß für den Stichprobenzufallsfehler und dient zur Beurteilung der Präzision von Stichprobenergebnissen. Der einfache relative Standardfehler definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, das den tatsächlichen Wert in der Regel mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68 % enthält. Der einfache relative Standardfehler wird bei der Veröffentlichung von Ergebnissen mit Hilfe eines Qualitätskennzeichens dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 15 % wird der Wert nicht mehr ausgewiesen und durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Dies kann bei Merkmalen mit einer geringen Häufigkeit vorkommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

In den Ergebnissen der Gemüseerhebungen, die durch eine Stichprobe ermittelt werden, sind die stichprobenbedingten Fehler aufgrund der Art der Stichprobenziehung und des relativ hohen Auswahlsatzes in der Regel gering. Dennoch kommt es in einigen Bundesländern für bestimmte Merkmale zu höheren Standardfehlern.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Gemüseerhebung zum einen das Betriebsregister Landwirtschaft und zum anderen die Ergebnisse der vorangegangenen Gemüseerhebung herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei auch regelmäßig das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger sowie jährlich das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden (§ 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes) soweit vorhanden, zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Eine Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Gemüseerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Daten, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen übermittelt werden, gelten in der Gemüseerhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht gibt es kaum Antwortausfälle. Fehlende Angaben werden telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Wegen der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es bereits Ende Juli des Berichtsjahres Ergebnisse einer Vorschätzung. Endgültige Ergebnisse für alle Gemüsearten und Erdbeeren werden im Februar des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Mitte Juli des Berichtsjahres bzw. Anfang Februar des Folgejahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht Ende Juli des Berichtsjahres bzw. Ende Februar des Folgejahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist auf europäischer Ebene durch die EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Gemüseerhebung, die ab dem Berichtsjahr 2012 die Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse ersetzt, alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

In den Jahren 2010 und 2011 waren alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die festgelegte Mindestgrößen erreichen oder überschreiten (z. B. 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland) und Gemüse oder Erdbeeren anbauen, auskunftspflichtig. Damit fallen ab 2012 Betriebe aus der Erhebung, die nur über sehr kleine Anbauflächen von Gemüse oder Erdbeeren verfügen und in der Vergangenheit über eine andere Mindestgröße z. B. die Haltung von Tierbeständen auskunftspflichtig waren. Nach den Jahren 1998 und 2010 wurden die Abschneidegrenzen erneut angehoben bzw.

verändert. Seit dem Jahr 2012 erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren. Bis einschließlich 2011 wurden die Hektarerträge im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren auf freiwilliger Basis erhoben worden.

Die Umstellung ist dadurch zu begründen, dass es in vielen Bundesländern immer schwieriger wurde, landwirtschaftliche Betriebe bzw. Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) für die Ertragsschätzung bei der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren zu finden, die über die Erträge im Betrieb oder Berichtsbezirk Auskunft geben konnten bzw. wollten, so dass die Datenqualität spürbar nachgelassen hatte. Des Weiteren wurde für die Erntemenge das Stichprobenkonzept in der Gemüseerhebung systematisiert, so dass die Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren vergleichbar sind.

Weiterhin werden - gemäß der EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung - Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch ab 2010 nicht mehr in der Gemüseanbau- bzw. Gemüseerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen erhoben. Daher ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1998, 2010 und 2012 mit denen vorangegangener Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die vor allem durch unterschiedliche Erfassungsgrenzen hervorgerufen werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Gemüseerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die ersten Ergebnisse der Spargel- und Erdbeerernte werden Ende Juli des Jahres in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 3, Reihe 3.1.3 Gemüseanbau und -ernte

steht als kostenloser Download, unter Branchen und Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft, Obst, Gemüse und Gartenbau im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (https://www.destatis.de/DE/Themen/_inhalt.html).

Das Statistische Bundesamt bietet zudem aktuelle Tabellen zum Thema Gemüseerhebung an

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Obst-Gemuese-Gartenbau/_inhalt.html#sprg238422.

Die Ergebnisse werden auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Jahrbuch/statistisches-jahrbuch-aktuell.html>

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem [GENESIS-Online](#) > 41215 Gemüseerhebung können Ergebnisse der Gemüseerhebung ab dem Jahr 1950 direkt abgerufen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amt des Landes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Gemüseerhebung, die als Download auf der Internetseite der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Gemüseerhebung 2018

GEU

Vorerhebung von Spargel und Erdbeeren

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name (in Druckschrift):

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2018 werden vorab im Juni ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Spargel und/oder Erdbeeren erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen

... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... die zutreffenden Erntemengen
in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
---	----

4	9	5	3	7	0
---	---	---	---	---	---

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Spargel und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag).
- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.
- 4** Zu den Grundflächen und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder unter anderen hohen Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind grundsätzlich die im Laufe des Jahres 2018 überwiegend für Erdbeeren genutzten Flächen (Abschnitt 3; Code 1312) und die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 4; Code 1323).
- 5** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die zur Jungpflanzenanzucht genutzt wird (ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen). Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche.
- 6** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2018

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2018

Spargel	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	___	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag)	3 1302	_____	___	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2018

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	___	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	3 1311	_____	___	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 1312	_____	___	_____	4314	_____	_____

Abschnitt 4: Grundflächen für Jungpflanzen 2018

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	6 1322	_____	___	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 6 1323	_____	___	_____

Abschnitt 5: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:
(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2018

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2018

Spargel	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	____	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag)	3 1302	_____	____	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2018

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	____	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	3 1311	_____	____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 1312	_____	____	_____	4314	_____	_____

Bewirtschaften Sie Erdbeerflächen, für die Sie zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Erntemengen angeben können?	Code 1330	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Abschnitt 4: Grundflächen für Jungpflanzen 2018

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	6 1322	_____	____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	4 6 1323	_____	____	_____

Abschnitt 5: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Gemüseerhebung 2018

Vorerhebung von Spargel und Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung findet im Jahr 2018 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben statt. In diesem Rahmen wird in der Zeit von Juni bis September 2018 eine Vorerhebung zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren durchgeführt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie der entsprechenden Betriebsstrukturen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen und zur Anzucht von Jungpflanzen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹ in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Art der Bewirtschaftung,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Gemüseerhebung 2018

GEB

einschließlich Erdbeeren

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2018 werden alle Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2018

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen für Erdbeeren 2018

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1		
		ha	a	m ²
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 2	1251	_____	_____	_____
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3	1252	_____	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2018

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 4		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 5	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3 5	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2018

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			
		ha	a	m ²	
Kohlgemüse	Blumenkohl	1030	_____	_____	_____
	Brokkoli	1031	_____	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____
	Kohlrabi	1034	_____	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____
	Rotkohl	1036	_____	_____	_____
	Weißkohl	1037	_____	_____	_____
	Wirsing	1038	_____	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____
	Eichblattsalat	1041	_____	_____	_____
	Eissalat	1042	_____	_____	_____
	Endiviensalat	1043	_____	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____
	Kopfsalat	1045	_____	_____	_____
	Lollosalat	1046	_____	_____	_____
	Radicchio	1047	_____	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten)	1048	_____	_____	_____
	Rucolasalat	1049	_____	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____
	Porree (Lauch)	1053	_____	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag) 2	1055	_____	_____	_____
	Stauden-/Stangensellerie	1056	_____	_____	_____

noch Abschnitt 4: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2018
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			
		ha	a	m ²	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie	1060	_____	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____
	Radies	1062	_____	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1063	_____	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	1065	_____	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____
	Salatgurken	1071	_____	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1072	_____	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____
	Zuckermais	1074	_____	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 6 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufzuführen.</i>		_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____	
Gemüseanbau im Freiland insgesamt	1100	_____	_____	_____	

Abschnitt 5: Anbauflächen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2018

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 3		
		ha	a	m ²
Feldsalat	1120	_____	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____
Radies	1124	_____	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 6				
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>				
_____		_____	_____	_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____
_____		_____	_____	_____
_____		_____	_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt	1140	_____	_____	_____

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2019) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2018 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

2 Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.

3 Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2018 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

4 Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

5 Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.

6 Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Gemüseerhebung 2018 (B)

einschließlich Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung findet im Jahr 2018 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben statt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Informationen über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie der entsprechenden Betriebsstrukturen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen und zur Anzucht von Jungpflanzen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Namen und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Gemüseerhebung 2018 (S)

GES

einschließlich Erdbeeren

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **3** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2018 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... die zutreffenden Erntemengen
in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
---	----

4	9	5	3	7	0
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2018

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2018

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____	4253	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) 3	1251	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4	1252	_____	_____	_____	4254	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2018

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 5		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland 6	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 4 6	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2018
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2		
		ha	a	m ²		t	kg	
Kohlgemüse	Blumenkohl	7 1030	_____	_____	_____	4150	_____	_____
	Brokkoli	7 1031	_____	_____	_____	4151	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____	4152	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____	4153	_____	_____
	Kohlrabi	7 1034	_____	_____	_____	4154	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____	4155	_____	_____
	Rotkohl	7 1036	_____	_____	_____	4156	_____	_____
	Weißkohl	7 1037	_____	_____	_____	4157	_____	_____
	Wirsing	7 1038	_____	_____	_____	4158	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____			
	Eichblattsalat	7 1041	_____	_____	_____	4161	_____	_____
	Eissalat	7 1042	_____	_____	_____	4162	_____	_____
	Endiviensalat	7 1043	_____	_____	_____	4163	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____	4164	_____	_____
	Kopfsalat	7 1045	_____	_____	_____	4165	_____	_____
	Lollo Salat	7 1046	_____	_____	_____	4166	_____	_____
	Radicchio	7 1047	_____	_____	_____	4167	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten)	7 1048	_____	_____	_____	4168	_____	_____
	Rucolasalat	7 1049	_____	_____	_____	4169	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____	4170	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____	4171	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____	4172	_____	_____
	Porree (Lauch)	7 1053	_____	_____	_____	4173	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____	4174	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag)	3 1055	_____	_____	_____			
	Stauden-/Stängelsellerie	7 1056	_____	_____	_____	4176	_____	_____

noch Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2018
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2		
		ha	a	m ²		t	kg	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie 7	1060	_____	_____	_____	4180	_____	_____
	Möhren und Karotten 1061	1061	_____	_____	_____	4181	_____	_____
	Radies 7	1062	_____	_____	_____	4182	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich) 7	1063	_____	_____	_____	4183	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete) 1064	1064	_____	_____	_____	4184	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) 7	1065	_____	_____	_____	4185	_____	_____
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten) 1066	1066	_____	_____	_____	4186	_____	_____	
Fruchtgemüse	Einlegegurken 1070	1070	_____	_____	_____	4190	_____	_____
	Salatgurken 7	1071	_____	_____	_____	4191	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis) 7	1072	_____	_____	_____	4192	_____	_____
	Zucchini 1073	1073	_____	_____	_____	4193	_____	_____
	Zuckermais 7	1074	_____	_____	_____	4194	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen 1080	1080	_____	_____	_____	4200	_____	_____
	Stangenbohnen 1081	1081	_____	_____	_____	4201	_____	_____
	Dicke Bohnen 1082	1082	_____	_____	_____	4202	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen) 1083	1083	_____	_____	_____	4203	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen) 1084	1084	_____	_____	_____	4204	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 8 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>		_____	_____	_____		_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____	4210	_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten 1094	1094	_____	_____	_____	4214	_____	_____	
Gemüseanbau im Freiland insgesamt	1100	_____	_____	_____				

Abschnitt 5: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2018

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 4			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Feldsalat	1120	_____	_____	_____	4220	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____	4221	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____	4222	_____	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____	4223	_____	_____
Radies	1124	_____	_____	_____	4224	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____	4225	_____	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____	4226	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 8							
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>							
_____		_____	_____	_____		_____	_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____	4230	_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____	4234	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt							
	1140	_____	_____	_____		_____	_____

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2019) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2018 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Bei allen Kulturen ist, auch wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, der für 2018 noch beabsichtigte Anbau anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

2 Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.

3 Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.

4 Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75% der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2018 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

5 Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeet-

flächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

6 Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.

7 Die nachfolgende Tabelle mit den Rohrerträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern. Es handelt sich dabei um bundesweite Ertragsspannen für den konventionellen Anbau.

Gemüsearten im Freiland	Rohrerträge in dt/ha pro Anbausatz	
	von	bis
Blumenkohl	250	450
Brokkoli	150	300
Kohlrabi	300	550
Rotkohl	350	850
Weißkohl	400	1 000
Wirsing	200	500
Eichblattsalat	200	400
Eissalat	300	600
Endiviensalat	350	700
Kopfsalat	300	500
Lollosalat	200	400
Radicchio	200	450
Romanasalat	200	450
Rucolasalat	80	300
Porree (Lauch)	300	550
Stauden-/Stangensellerie	400	600
Knollensellerie	350	650
Radies (Bund)	100	300
Rettich	200	600
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	250	700
Salatgurken	200	700
Speisekürbisse	200	400
Zuckermais	100	250

Sonstige Gemüsearten im Freiland

Auberginen	120	240
Knollenfenchel	250	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	500

8 Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Gemüseerhebung 2018 (S)

einschließlich Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung findet im Jahr 2018 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben statt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten sowie die Grundflächen der Jungpflanzen zu ermitteln. Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Namen und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.